



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2016

Gemeinde Ebhausen



Inhalt

Vorwort	2
Gemeindeprofil	4
<hr/>	
1. Grundlagen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung	
Wozu dient der Nachhaltigkeitsbericht?	5
Was bedeutet nachhaltige Entwicklung?	6
<hr/>	
2. Handlungsfelder und Indikatoren nachhaltiger Kommunalentwicklung	
Nachhaltig handeln!	7
A Ökologische Tragfähigkeit	
Klimaschutz und Energiewende	9
Nachhaltige Mobilität	14
Natürliche Ressourcen	17
B Wirtschaft und Soziales: Gutes Leben in Kommunen	
Zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten	21
Soziale, gesunde und sichere Kommune	26
Kultur und Bildung	29
Familienfreundlichkeit und ausgewogene Bevölkerungsentwicklung	33
Miteinander, Integration und Gleichberechtigung	37
C Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung	
Rahmen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Kommunalentwicklung	40
Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement	41
Fiskalische Nachhaltigkeit	44
Bürgerbeteiligung	46
Bürgerengagement	51
Interkommunale Zusammenarbeit	54
Globale Verantwortung	57
<hr/>	
3. Fazit und Ausblick	59
<hr/>	
4. Service und Quellen	61



Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte interessierte Leser,

mit dem ersten Nachhaltigkeitsbericht beschreitet die Gemeinde neue Wege hin zu mehr Umweltfreundlichkeit und einem gerechteren Miteinander auf der Welt.

Der Gemeinderat Ebhausen hat schon früh erkannt, dass eine zukunftsgerichtete Entwicklung einer Gemeinde nur im Einklang mit nachhaltigem Wirtschaften stattfinden kann. Natürlich kann die Gemeinde Ebhausen damit „nicht die Welt retten“.

Aber wir können aufzeigen, dass schon heute viele Bereiche bestehen, in denen wir problemlos und überwiegend kostenneutral besser und gerechter wirtschaften können. Damit schaffen wir Perspektiven für die nächste Generation und in einer globalisierten Welt.

Jede noch so kleine Maßnahme ist ein Baustein für eine gerechtere Welt und Bewahrung der Schöpfung.

Wir haben uns bewusst entschieden, diese Aufgabe anzunehmen. Ob bei Energiethemen mit dem european energy award (eea) oder jetzt auch bei der landesweiten Initiative „Meine.Deine.Eine Welt.“, bei der wir 2015 den zweiten Platz belegten.

Dies ist für uns Ansporn auf dem Wege weiterzumachen und immer mehr Menschen und Kommunen für diese wichtige gesellschaftliche Aufgabe zu motivieren und zu begeistern.

Der Nachhaltigkeitsbericht soll diese Aufgabe strukturieren und gezielte Maßnahmen vorschlagen, damit eine dauerhafte Weiterentwicklung gewährleistet ist.

Insofern ist dieses Werk nicht nur ein Stück Papier sondern Handlungsanleitung für die nächsten Jahre.

Wir freuen uns über ihr Interesse und wünschen uns noch viele Mitstreiter und Begleiter auf diesem Weg.

Herzlichst

Ihr

Volker Schuler

Bürgermeister



Gemeinde Ebhausen

Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Landkreis:	Calw
Höhe:	460 m über N.N.
Fläche:	24,56 km ²
Einwohnerzahl:	4739
Bevölkerungsdichte:	193 EW/km ²
Adresse	Marktplatz 1
Gemeindeverwaltung:	72224 Ebhausen
Internet:	www.ebhausen.de
Bürgermeister	Volker Schuler

Gemeindeprofil

Im Zuge der Gemeindereform schlossen sich am 1. Januar 1975 die Gemeinden Ebhausen, Ebershardt, Rotfelden und Wenden zur neuen Gemeinde Ebhausen zusammen. Der Hauptort Ebhausen liegt im Tal sowie am beiderseitigen Hang der oberen "Nagold". Die Ortsteile Ebershardt, Rotfelden und Wenden liegen auf der sich nördlich anschließenden Hochfläche der auslaufenden Enz-Nagold-Platte. Ebhausen ist aus den ursprünglich selbstständigen Orten Ebhausen und Wöllhausen zusammengewachsen. Obwohl die Orte erst 1245 ("Welehusin") und 1275 ("Ebehusen") urkundlich belegt wurden, sind die Siedlungen schon im 7. Jahrhundert entstanden, alemannische Gräberfunde zeugen davon.

Ebhausen hatte im frühen Mittelalter als Ausgangspunkt umfangreicher Rodungen nach Westen und Nordwesten in den Schwarzwald hinein große Bedeutung. Der Sprengel der Ebhauser Pfarrkirche war einer der größten im gesamten Bistum Konstanz, das damals dem Gebiet Schwabens entsprach. Das alte Marktrecht der Gemeinde und die stadähnliche Anlage von Ebhausen mit den beiden (abgegangenen) Toren zeugen von der ehemaligen Bedeutung. Die abgegangene Burg der Vögte von Wöllhausen stand auf dem "Stuhlberg" und die Wetzeln von Ebhausen, Besitzer des "Mannlehens", traten im Mittelalter mit Schenkungen und Stiftungen in Erscheinung. Aus dem Siegel der Wetzeln von Ebhausen wurde die Rodungsaxt in das Wappen der neuen Gemeinde übernommen.

Alle Ortsteile Ebhausens sind heute Pendlerwohnorte, wobei in Ebershardt, Rotfelden und vor allem in Wenden der landwirtschaftliche Charakter, überwiegend im Nebenerwerb, bewahrt blieb. Der Hauptort Ebhausen ist als Erholungsort prädikatisiert und wichtiger Gewerbestandort der Gesamtgemeinde.

Insgesamt leben in Ebhausen (Stand 31.12.2014) 4791 Einwohner, davon 2882 im Ortsteil Ebhausen, 1055 im Ortsteil Rotfelden, 630 im Ortsteil Ebershardt und 224 im Ortsteil Wenden.

In Ebhausen wird ein besonderer Wert auf die Erhaltung des charakteristischen Ortsbildes gelegt, über Sanierungsgebiete haben sowohl die Kommune als auch die Bürger finanzielle Zuschussmöglichkeiten. Ein Schwerpunkt dabei ist auch die Verbesserung der Gesamtklimabilanz in der Kommune, damit verbunden die Reduzierung der CO₂Emissionen und der Ausbau der regenerativen Energien. Für diese Bemühungen wurde die Gemeinde Ebhausen mit dem European Energy Award ausgezeichnet.

Zudem ist Ebhausen als familienfreundliche Kommune im Landkreis Calw ausgezeichnet, es besteht ein umfangreiches Bildungs- und Betreuungsangebot vom Kleinkindalter bis hin zu den Angeboten der Gemeinschaftsschule.

Ebhausen verfügt über ein reges Vereinsleben und damit verbunden vielfältige Freizeitmöglichkeiten.



Grundlagen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung

Wozu dient der Nachhaltigkeitsbericht?

Mit einem Nachhaltigkeitsbericht erfasst, bilanziert, strukturiert und dokumentiert die Kommune ihre vielfältigen Aktivitäten für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung. Der erste Nachhaltigkeitsbericht ist ein Statusbericht, der den aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsbemühungen festhält. Auf dieser Grundlage können dann weitere Schritte (z. B. die Definition von Zielen, die Beschreibung von Maßnahmen zur Zielerreichung etc.) einer nachhaltigen Entwicklung in die Wege geleitet werden. Damit sind kommunale Nachhaltigkeitsberichte ein gutes Instrument, um Kommunen auf dem Weg zu einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Entwicklung zu begleiten.

Die drei Bereiche der kommunalen Nachhaltigkeit

Die Grundlage für die Dokumentation der Nachhaltigkeitsaktivitäten innerhalb der Kommune bilden die **drei Bereiche einer nachhaltigen Kommunalentwicklung**. Diese werden in ähnlicher Form bei der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg verwendet:

- A Ökologische Tragfähigkeit
- B Wirtschaft und Soziales: Gutes Leben in Kommunen
- C Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung.

Zum Aufbau des Nachhaltigkeitsberichts

Damit Nachhaltigkeit kein abstrakter Begriff bleibt, sondern konkret im kommunalpolitischen Alltag umgesetzt werden kann, müssen Schwerpunkte in wichtigen **kommunalen Handlungsfeldern** ermittelt und beschrieben werden. Im Nachhaltigkeitsbericht werden alle kommunalen Nachhaltigkeitsaktivitäten, Programme, etc., untergliedert nach diesen kommunalen Handlungsfeldern, dargestellt.

Außerdem werden pro Handlungsfeld kommunale **Nachhaltigkeitsindikatoren** beschrieben. Diese sind als Kennzahlen ein Kompass für die Zukunftsfähigkeit der Handlungsfelder: Sie stellen Sachverhalte konzentriert in Zahlen dar, z. B. den Flächenverbrauch, die Wahlbeteiligung oder die Arbeitslosenquote. Die meist in Jahreszahlen und pro Einwohner dargestellten Indikatoren zeigen Fortschritte auf oder verdeutlichen den Handlungsbedarf. Mithilfe der Indikatoren wird **nachhaltiges Planen und Handeln in der Kommune messbar** gemacht. Abschließend wird pro Handlungsfeld der aktuelle Stand der Nachhaltigkeit bewertet.

Im Kapitel „**Fazit und Ausblick**“ wird ein Fazit zum allgemeinen Stand der Nachhaltigkeit gezogen. Außerdem wird beschrieben, wie es mit dem Prozess der Nachhaltigkeitsberichterstattung weitergeht. Denn mit einer regelmäßigen Neuauflage des Nachhaltigkeitsberichts kann ein stetiger Prozess der Verbesserung auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung in Gang gesetzt werden.

Was bedeutet nachhaltige Entwicklung?

Die zunehmenden Folgen des Klimawandels zeigen immer deutlicher: Ein sehr viel sparsamerer Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist zwingend erforderlich, um die ökologische Tragfähigkeit des Planeten nicht erheblich zu überlasten.

Auf der Konferenz der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro über Umwelt und Entwicklung (UNCED) 1992 haben die Regierungen unter breiter Beteiligung der Zivilgesellschaft mit der Agenda 21 ein Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert verabschiedet, das zur Umsetzung einer global nachhaltigen Entwicklung beitragen sollte. Schwerpunkte des Programms waren dabei neben der Erhaltung der natürlichen Ressourcen auch die sozialen und wirtschaftlichen Dimensionen der weiteren Entwicklung. Die Rolle wichtiger gesellschaftlicher Gruppen sollte gestärkt und deren Möglichkeiten zur Umsetzung ihrer Ziele verbessert werden. Kommunen wurden als wichtige Akteure erkannt und wahrgenommen; sie erhielten in der Agenda 21 ein eigenes Kapitel. Als solide Grundlage für Entscheidungen sollten Indikatoren und Kennzahlen auf allen Ebenen entwickelt werden. Damit wurde nachhaltige Entwicklung zu einem weltweit geltenden Leitbild erhoben, das die internationale und nationale Politik ebenso bestimmen sollte wie das Handeln in den einzelnen Städten und Gemeinden.

Grundlage ist hierbei ein umfassendes Nachhaltigkeitsverständnis, in dem ökonomische, ökologische und soziale Belange gleichermaßen berücksichtigt werden. Die Belastbarkeit der Erde und der Natur sowie die Endlichkeit der Ressourcen setzen dabei die Grenzen.



© Martin Stollberg



Handlungsfelder und Indikatoren nachhaltiger Kommunalentwicklung

Nachhaltig handeln!

Die Übersetzung des sehr allgemeinen Begriffs der nachhaltigen Entwicklung in ein politikfähiges Konzept macht es notwendig, ihn in den Alltag der Kommunalpolitik zu übertragen. Die Bestimmung der wesentlichen Inhalte kommunaler Nachhaltigkeit erfolgt innerhalb der drei Bereiche der Nachhaltigkeit, die bei der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg verwendet werden (A: Ökologische Tragfähigkeit, B: Wirtschaft und Soziales: Gutes Leben in Kommunen, C: Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung) und den entsprechend zugordneten kommunalen Handlungsfeldern.

In diesem Kapitel werden zunächst die Nachhaltigkeits-Aktivitäten der Gemeinde Ebhausen innerhalb der **kommunalen Handlungsfelder** kurz dargestellt (Bestandsaufnahme). Im Fokus stehen hier Aktivitäten und Konzepte der Kommune selbst; darüber hinaus werden Projekte der Bürgerschaft beschrieben. Mit Hilfe von **Indikatoren** werden übergeordnete Aspekte der kommunalen **Nachhaltigkeit ermittelt und dargestellt**. Durch die Beschreibung der Indikatoren kann eine Trendbeschreibung nachhaltiger Entwicklung retrospektiv über einen längeren Zeitraum erfolgen.

Abschließend wird in jedem vorgestellten kommunalen Handlungsfeld der **aktuelle Stand der Nachhaltigkeit** bewertet.



© Martin Stollberg

Die drei Bereiche der Nachhaltigkeit und die kommunalen Handlungsfelder nachhaltiger Entwicklung im Überblick:



Ökologische Tragfähigkeit

Klimaschutz und die Energiewende

Nachhaltige Mobilität

Natürlichen Ressourcen



Wirtschaft und Soziales: Gutes Leben in Kommunen

Zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten

Soziale, gesunde und sichere Stadt/Kommune

Kultur und Bildung

Familienfreundlichkeit und eine ausgewogene Bevölkerungsentwicklung

Miteinander, Integration und Gleichberechtigung



Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung

Rahmen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Kommunalentwicklung

Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement

Fiskalische Nachhaltigkeit

Bürgerbeteiligung

Bürgerengagement

Interkommunale Zusammenarbeit

Globale Verantwortung

Ebhausen treibt den Klimaschutz und die Energiewende voran

1. Aktivitäten im Handlungsfeld Klimaschutz und Energiewende

Energiebericht der Gemeinde Ebhausen

Im Jahr 2011 fiel der Startschuss zu einer neuen Art der Verbrauchsüberwachung im Energie- und Wasserbereich. Die Verbrauchsdaten in den kommunalen Gebäuden wurden bis zum Jahr 2009 nacherfasst, so dass seither ein lückenloser Datenüberblick besteht. Kosteneffizienz und Ressourcenschutz stehen im Vordergrund; im jährlichen Vergleich sind die Auswirkungen klimaschutzpolitischer Maßnahmen wie beispielsweise energetische Sanierungen in Kommunalgebäuden erkenntlich.

Der Energiebericht wird seither jährlich erstellt und öffentlich aufgelegt.

European Energy Award (eea)

Nachdem die Gemeinde Ebhausen bereits seit vielen Jahren im Bereich Energie- und Umweltschutz aktiv war beschloss der Gemeinderat im Jahr 2010 dem eea beizutreten. Der eea ist ein extern zertifiziertes Qualitätsmanagementprogramm für umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen. Er ist prozessorientiert angelegt und dient unter anderem der Energieeinsparung, der effizienten Nutzung von Energie und der Steigerung des Einsatzes regenerativer Energien. In sechs verschiedenen Maßnahmenbereichen werden jährlich Vorhaben eingestellt, die die Gesamtsituation in der Gemeinde kontinuierlich voranbringen soll. Mit eingebunden ist ein aus Bürgern und Kommunalpolitikern besetztes sogenanntes Energieteam. Bei der Erstzertifizierung im Jahr 2011 erreichte die Gemeinde 55 %, bei der erfolgreichen Rezertifizierung im Jahr 2014 konnte dieses Ergebnis auf 65% verbessert werden.



Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden

Im Jahr 2004 stellte die Gemeinde Ebhausen erstmals das Dach eines öffentlichen Gebäudes (Schule) für die Errichtung einer Photovoltaikanlage in Form einer GbR zur Verfügung. Zwischenzeitlich gibt es fünf solcher Anlagen auf öff. Gebäuden, die in Bürgerhand sind und den produzierten Strom zur Eigennutzung an die Gemeinde verkaufen. Darüberhinaus hat die Gemeinde 7 eigene PV-Anlagen mit einer Leistung von insg. 158,37 KWp. Damit sind nahezu alle öffentlichen Dachflächen mit einer PV-Anlage bestückt, für 2016 sind noch die Errichtung weiterer Anlagen auf dem Wasserwerk und dem Hochbehälter in Planung.



Umstellung der Straßenbeleuchtung

Neben den Verbräuchen in den Gemeindegebäuden stellt der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung einen erheblichen Aufwand dar. Aus diesem Grund wurde in den letzten Jahren sukzessive auf sparsamere Beleuchtung umgestellt. Allein im Jahr 2014 wurden für 80.000 Euro 100 Straßenleuchten auf LED-Technik umgestellt, 2015 wurden weitere 15.000 Euro investiert und auch für 2016 steht der Austausch weiterer Leuchten im Plan.

Umweltförderprogramm

Förderprogramm

Klimaschutz

Bereits seit dem Jahr 2000 existiert in Ebhausen ein Umweltförderprogramm, das regelmäßig angepasst wird und zum Ziel hat, Bürgerinnen und Bürgern einen Zuschuss zu klimawirksamen Investitionsmaßnahmen zu geben für die es über andere Förderprogramme keinen Zuschuss gibt. So beispielsweise für die Flächenentsiegelung, die Gebäudeuntersuchung mit einer Wärmebildkamera oder den Austausch von Heizungs-pumpen.

2. Leuchtturmprojekt: Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des Kindergartens und des Schulerweiterungsbaus als GbR

Ziel mit Bezug zur Nachhaltigkeit:	Das großflächige Dach sollte mit einer PV-Anlage bestückt, der produzierte Strom direkt verbraucht und der Überschuss eingespeist werden.
Laufzeit und Träger:	Auf Initiative der Gemeinde Ebhausen fanden sich Bürger zusammen, die gemeinsam die Investition tätigten. Die Abwicklung läuft über die eigens gegründete GbR und entsprechende Verträge mit der Gemeinde (für Eigenverbrauch) und dem Netzbetreiber (für Überschusseinspeisung)
Kooperationspartner:	Bürgern, Gemeinde, Netzbetreiber
Erfolgsmessung:	über die jährliche Abrechnung
Ansprechpartner in der Kommune:	Projektbeauftragte Daniela Schweikardt, Kassenverwalter Arnd Wurster

Projektbeschreibung

Insgesamt 59,6 kW wurden im November 2012 auf dem Dach des Schulerweiterungsbaus und des Kindergartens installiert. Die Investitionskosten von rund 90.000 Euro erbrachten 20 Gesellschafter mit entsprechenden Anteilen zu je 500 Euro. In den zurückliegenden Jahren erbrachten diese folgende Leistung:

2013: 53.328 kWh

2014: 59.580 kWh

2015: 59.973 kWh

davon wurden rund 40% von den Schul- bzw. Kindergartenkindern direkt verbraucht.

Insgesamt eine Win-Win-Situation für Bürger und Gemeinde.



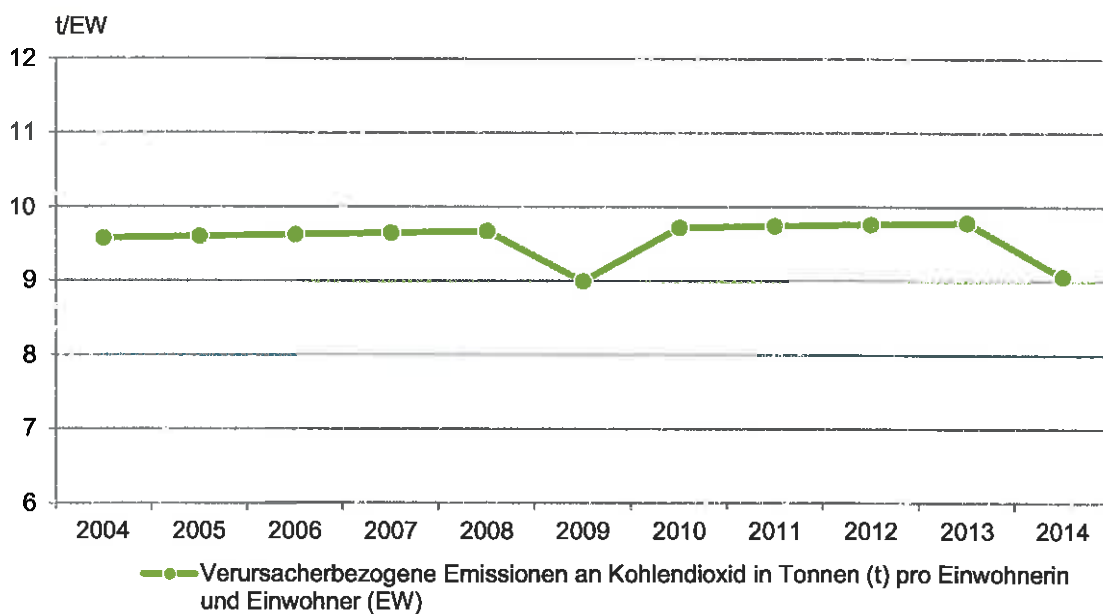
3. Indikatoren im Handlungsfeld Klimaschutz und Energiewende

Verbesserter Klimaschutz

Kohlendioxid ist das wichtigste Treibhausgas, das zur Erwärmung der Erde beiträgt. Eine Verringerung der Kohlendioxidemissionen ist eines der wichtigsten Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Erfasst werden als Indikator die Emissionen an Kohlendioxid (CO₂) der privaten Haushalte (ohne Mobilität) in Tonnen pro Einwohnerin und Einwohner (EW).

Entwicklung und Interpretation

Die Vereinten Nationen haben 1997 in Kyoto ein Zusatzprotokoll zur Ausgestaltung der Klimarahmenkonvention mit dem Ziel des Klimaschutzes beschlossen. Das am 16. Februar 2005 in Kraft getretene Abkommen legt erstmals völkerrechtlich verbindliche Zielwerte für den Ausstoß von Treibhausgasen in den Industrieländern fest, welche die hauptsächliche Ursache der globalen Erwärmung sind. Das Protokoll sieht vor, den jährlichen Treibhausgas-Ausstoß der Industrieländer innerhalb der sogenannten ersten Verpflichtungsperiode (2008–2012) um durchschnittlich 5,2 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 zu reduzieren. CO₂-Ausstoß deutlich verringert werden. Deutschlandweit liegen die Emissionswerte bei 9,1 t pro Person. Damit liegt Ebhausen zwar im Schnitt, muss aber noch deutliche Verbesserungen erzielen, um einen Beitrag zu leisten.

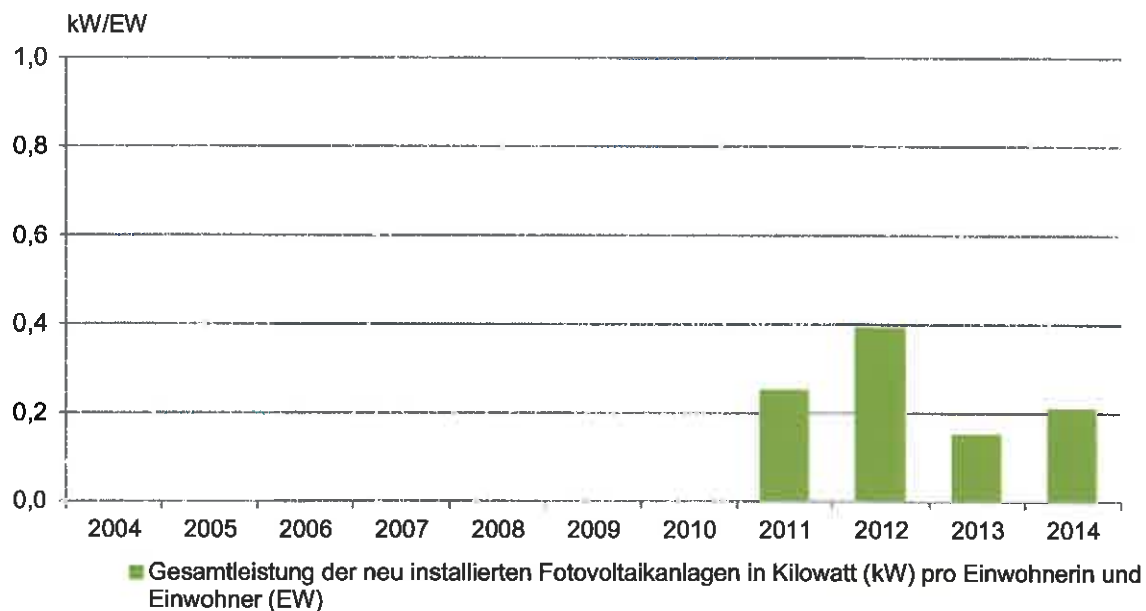


Ausbau der erneuerbaren Energien (Strom)

Zu den wichtigsten Möglichkeiten, den Umbau der Energieversorgung von fossilen und nuklearen Brennstoffen hin zu Klimaschutz und erneuerbaren Energien voranzubringen, gehört der Ausbau der Solarenergie, die dezentral erfolgen kann. Als Indikator dient die Gesamtleistung der in der Kommune installierten Photovoltaikanlagen nach ihrer Leistungsfähigkeit.

Entwicklung und Interpretation

Trotz der starken Einschnitte bei der Vergütung des eingespeisten Solarstroms ist ein beständiger Ausbau der Photovoltaikanlagen zu verzeichnen. Dies ist insbesondere auch auf die bessere Eigennutzung zurückzuführen.



4. Zum Stand der Nachhaltigkeit im Handlungsfeld Klimaschutz und Energiewende

Obwohl die Gemeinde Ebhausen bereits seit vielen Jahren in diesem Handlungsfeld aktiv ist, zeichnet sich – zumindest was die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes anbelangt – noch keine herausragende Verbesserung ab. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im ländlichen Raum eine geringere Verdichtung der Wohnbebauung vorliegt (Nahwärmelösungen sind kaum wirtschaftlich darstellbar), kein flächendeckendes Ergasnetz vorhanden ist (daher häufig Ölheizungen genutzt werden) und durch den nicht immer zufriedenstellenden ÖPNV die Zahl der PKW's höher ist (für Berufspendler).

Für die kommunalen Liegenschaften lag 2014 der GesamtCO₂-Ausstoß bei ca. 106 t und war damit rund 20 % niedriger als im Vorjahr. Zurückzuführen ist der geringere Ausstoß auf die konsequente Nutzung regenerativer Energien.

Ebhausen fördert eine nachhaltige Mobilität

1. Aktivitäten im Handlungsfeld nachhaltige Mobilität

Vermietung von E-Car, E-Bike und Pedelec an die Bürger Im Fahrzeugpool der Gemeinde Ebhausen sind zwei Pedelecs, ein E-Bike (Leichtkraftroller) und ein E-Car, die gerne an die Bürger vermietet werden. Ziel ist es für die E-Mobilität zu werben, Hemmschwellen abzubauen und zur Nachahmung zu animieren.

Barrierefreie Fußwege Im Jahr 2015 wurden die Fußwege in der Gemeinde besichtigt und festgehalten, wo Hochbords oder Treppenanlagen die fußläufige Mobilität behindern. Die Arbeiten zur Behebung dieser Hindernisse wurden ausgeschrieben und werden nach und nach ausgeführt.

Radwegekonzept (des Landkreises) Die Gemeinde Ebhausen beteiligt sich bei der Fortschreibung und des Ausbaus des Radwegekonzeptes des Landkreis Calw. Seit der Erstkonzeption im Jahr 1988 erfolgt die Fortschreibung in enger Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden mit dem Ziel, diese in einem Netz zu verbinden und die ausgewiesenen Wege mit einer gemeinsamen Wegweisung zu verbinden. Außerdem soll der Alltagsradverkehr, Freizeitradverkehr und Tourismus in diesem Netz verbessert werden. Lücken im Netz werden nach und nach geschlossen.



2. Leuchtturmprojekt: Beschaffung eines E-Cars als Bürgerauto

Ziel mit Bezug zur Nachhaltigkeit: CO₂-Einsparung

Laufzeit und Träger: Seit 1.6.2014, Gemeinde Ebhausen

Kooperationspartner: Finanziell gefördert vom Land-Baden-Württemberg

Erfolgsmessung: bei jährlich mehr als 17.000 gefahrenen Kilometern entspricht dies einer CO₂-Einsparung von rund 3,3 t/a.

Ansprechpartner in der Kommune: Thomas Zimmermann, Elke Luz

Projektbeschreibung

Im Jahr 2014 schaffte die Gemeinde Ebhausen nach einer durchgeführten Bürgerbefragung ein Elektroauto an. Dieses soll mehrere Zwecke erfüllen:

1. Die ÖPNV-Anbindung einzelner Ortsteile ist sehr schlecht. Als Ergänzung hierzu fährt das E-Car zweimal die Woche eine festgelegte Runde, bei der die Bürger ohne Voranmeldung zu- und aussteigen können und so bequem zum Wochenmarkt, zur Apotheke, zu Ärzten, Banken o.ä. im Hauptort gelangen.
2. Unabhängig davon ist das E-Car auch individuell - zu gewünschten Zeiten und gewünschten Zielen - zu buchen. Die Anmeldung erfolgt über eine Anlaufstelle im Rathaus, die dann eingeteilte ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer informiert.
3. Das E-Car wird auch an Car-Sharer vermietet und kann so eine schadstoffarme Alternative zum Zweitwagen sein.
5. Sofern das E-Car nicht bereits anderweitig unterwegs ist, wird es von den Mitarbeitern der Verwaltung für Dienstfahrten genutzt.

Dank einem engagierten Team an ehrenamtlichen Fahrern funktioniert dieses Prinzip gut – Bürger fahren Bürger. Ohne die Organisation über die Verwaltung wäre dies allerdings nicht zu stemmen. Die eingehenden Rückmeldungen zeigen, dass dies ein für alle Beteiligten bereicherndes Angebot ist.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Energie für das E-Car von einer neu installierten Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach kommt: was nicht direkt in den Büros verbraucht wird landet im Speicher, an den das E-Car nachts angeschlossen wird. Im Zuge des Gesamtprojektes wurde auch eine Ladesäule installiert. Die Errichtung einer weiteren, öffentlichen Ladesäule an der Ortsdurchfahrt ist für 2016 geplant.



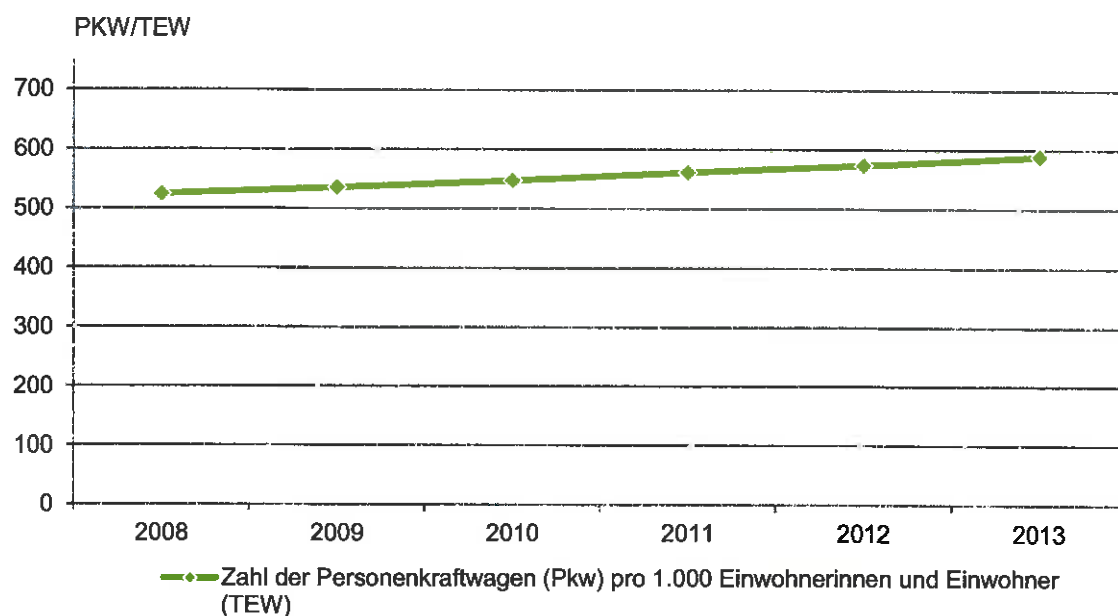
3. Indikatoren im Handlungsfeld nachhaltige Mobilität

Umfang des motorisierten Individualverkehrs

Je stärker der motorisierte Individualverkehr, desto größer die Inanspruchnahme von Flächen, der Verbrauch nicht erneuerbarer Ressourcen und die Emission klima- und gesundheitsschädlicher Abgase sowie die Lärmbelastung. Nachhaltige Mobilität muss sozial, ökologisch und stadt- bzw. landgerecht gestaltet werden. Erfasst wird als Indikator der Bestand der Personenkraftwagen (Pkw) pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Mopeds und Krafräder bleiben unberücksichtigt.

Entwicklung und Interpretation

Die Zahl der Personenkraftwagen nimmt in den letzten Jahren beständig zu, insbesondere im ländlichen Raum ist ein Pkw nach wie vor das wichtigste Verkehrsmittel für die Fahrt zur Arbeit, Arztbesuch oder Einkäufe.



4. Zum Stand der Nachhaltigkeit im Handlungsfeld nachhaltige Mobilität

Ebhausen selbst liegt mit der Schnellbuslinie zur S-Bahn nicht ungünstig in Sachen ÖPNV, für die Teilorte sieht dies ganz anders aus. Der im Nahverkehr in anderen Teilen des Landkreises versuchsweise eingesetzte Centro-Bus war eine gute Ergänzung, zeigte sich aber für den Betreiber als nicht wirtschaftlich darstellbar und wird eingestellt. Der Wunsch nach maximaler individueller Mobilität ist noch stärker als der Wunsch, mit einigen Einschränkungen einen Beitrag zu nachhaltigerer Mobilität zu leisten. Insofern bleibt viel Überzeugungsarbeit zu leisten. Mit den bereits bestehenden bedarfsgesteuerten Systeme wie Rufauto und unserem Bürger E-Car kann Ebhausen zumindest Alternativen bieten.

Ebhausen geht sorgsam mit unseren natürlichen Ressourcen um

1. Aktivitäten im Handlungsfeld natürliche Ressourcen

Hackschnitzel- nahwärmenetz für komm. Gebäude

Im Jahr 2005 wurde mit der EVE (Energieerzeugung und Energieversorgung) ein Nahwärmenetz eingerichtet, welches sechs kommunale Liegenschaften mit Wärmeenergie versorgt. Die Wärme wird dabei hauptsächlich über eine Hackschnitzelanlage im Bauhof erzeugt, ein Gaskessel sorgt für die Spitzenlastabdeckung. Die Lieferung der Hackschnitzel erfolgt über einen regionalen Anbieter.

Apfelsaftprojekt an der Schule

Gemeinsam mit der Schule findet jährlich ein Apfelsaftprojekt statt. Die Schüler ernten einen Teil der kommunalen Obstbäume ab und stellen selbst Lebensmittel her (Apfelsaft, Apfelmus, Gelee).

Streuobstkartierung

Für 2016 ist die katalogisierte Erfassung der Streuobstbestände auf dem Gemarkungsgebiet geplant. Ausgehend zunächst von den Obstbäumen auf öffentlichen Flächen erhoffen wir eine Ausweitung auf private Flächen, um damit eine „Obstbörse“ zu ermöglichen.



2. Leuchtturmprojekt: Nahwärmenetz EVE

Ziel mit Bezug zur Nachhaltigkeit:	Regionale Wertschöpfung und CO2-Einsparung
Laufzeit und Träger:	Beginn 2005, Betreiber: Gemeinde Ebhausen
Kooperationspartner:	
Erfolgsmessung:	6 große kommunale Gebäude angeschlossen, 580 MWh regenerativ produziert
Ansprechpartner in der Kommune:	Kämmerer Christian Scheurle, Bauhofleiter Albrecht Rupps

Projektbeschreibung

Die Eve versorgt über ein Nahwärmenetz folgende kommunale Liegenschaften mit Wärmeenergie: Bauhof, Grund- und Gemeinschaftsschule, Gemeindehalle, Sporthalle, Feuerwehrgerätehaus und das Vereinshaus. Die Wärme wird dabei hauptsächlich über eine Hackschnitzelanlage im Bauhof erzeugt. In der Ausschreibung für das Heizgut werden nur regionale Anbieter berücksichtigt, bei Abgabe von Angeboten muss ein Nachweis über die Herkunft des Holzes vorgelegt werden. Für die Spitzenlastabdeckung sorgt ein Gaskessel und in Störfällen übernimmt die (ursprüngliche) Ölheizung die Notversorgung. Insgesamt läuft die Anlage dank regelmäßiger Kontrollen der Bauhofmitarbeiter gut.



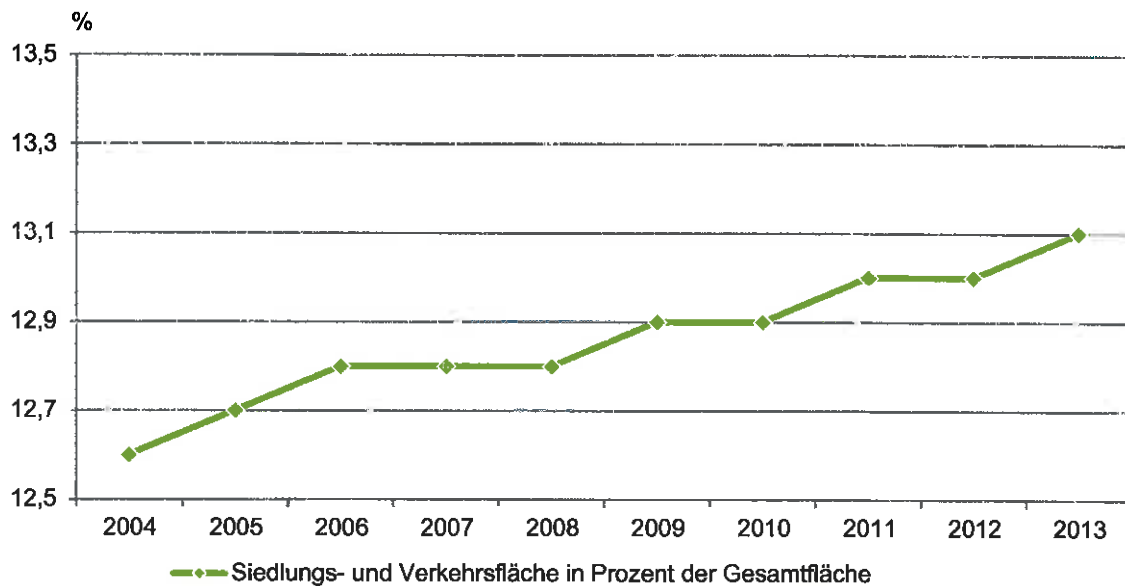
3. Indikatoren im Handlungsfeld natürliche Ressourcen

Sparsamer Flächenverbrauch

Mit der Inanspruchnahme von Flächen für Siedlungs- und Verkehrszwecke und der Bodenversiegelung gehen Böden mit ihren ökologisch wichtigen Funktionen verloren. Der Flächenverbrauch als Schlüsselgröße für die Nachhaltigkeit der Raumnutzung muss begrenzt werden. Als Indikator dient die Siedlungs- und Verkehrsfläche. Diese setzt sich zusammen aus Gebäudeflächen und unbebauten Freiflächen, die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind, den Betriebsflächen (ohne Abbauland), die überwiegend gewerblich oder industriell genutzt werden, den Erholungsflächen (etwa Sportplätze), den Friedhöfen und den Verkehrsflächen.

Entwicklung und Interpretation

Um als Kommune für Familien interessant zu bleiben und eine stabile Bevölkerungszahl zu sichern ist die beständig Ausweisung von attraktiven Neubaugebieten unumgänglich. Doch die Erfassung und Weiterentwicklung des innerörtlichen Potenzials wird wo möglich genutzt, um den Flächenverbrauch zu reduzieren (Beispiel Kronengasse, Ebhausen)

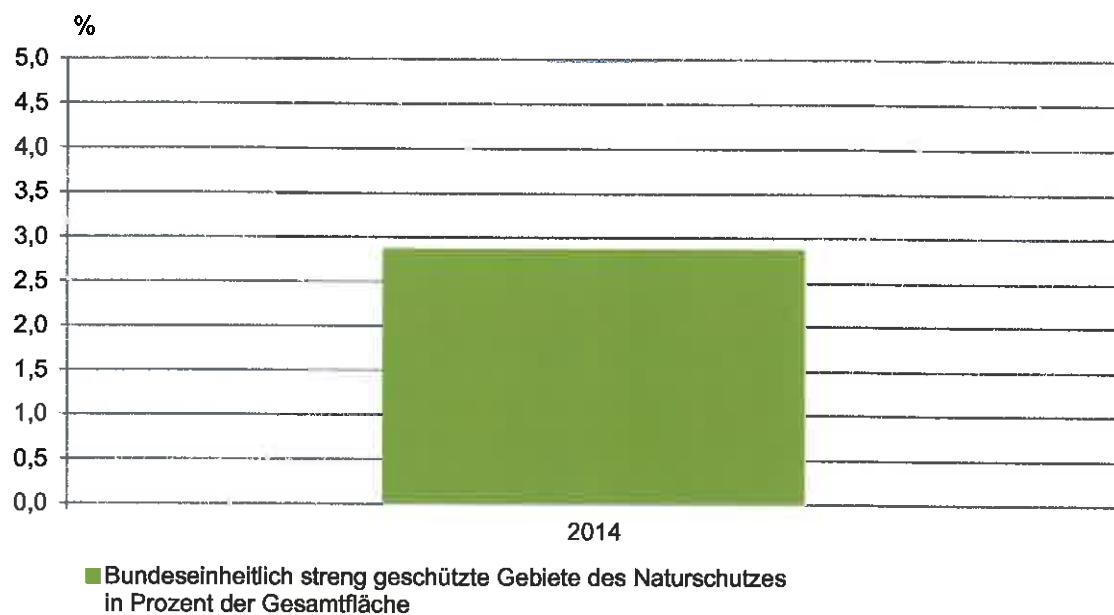


Stärkung des Naturschutzes

Um die biologische Vielfalt nachhaltig zu sichern, sind ausreichend große Flächen erforderlich, auf denen sich die Natur ohne belastende Eingriffe des Menschen entfalten kann: Streng geschützte Gebiete mit „Vorrang für die Natur“. Zu den streng geschützten Naturschutzflächen als Indikator gehören: Naturschutzgebiete, Naturdenkmale, besonders geschützte Biotope, Kernzonen von Biosphärengebieten und Bannwälder.

Entwicklung und Interpretation

Im Jahr 2014 betrug der Anteil der geschützten Gebiete an der Gesamtgemarkung Ebhausen 2,86 %. Der flächenhafte Anteil für Naturschutzgebiete betrug 1,36% und der flächenhafte Anteil für Biotope 1,63%. Teilweise überlagern sich die Flächen der Naturschutzgebiete und der Biotope. Das Naturschutzgebiet „Mindertsbacher Tal“ bietet mit seinen artenreichen Wiesengesellschaften, Magerrasen und Obstbäumen eine Landschaft mit vielfältiger Flora und Fauna.



4. Zum Stand der Nachhaltigkeit im Handlungsfeld natürliche Ressourcen

Die Kulturlandschaft, in der Ebhausen liegt, befindet sich seit Jahren im Umbruch: kleinteilige landwirtschaftliche Strukturen gehen zurück, die Bewirtschaftung der Äcker und Felder erfolgt durch ein paar wenige Landwirte. Die Landschaftspflege und der damit verbundene Naturschutz muss auch in Zukunft gewährleistet sein, um die ökologischen Wechselbeziehungen aufrecht zu erhalten. Auch die Pflege und Erhaltung der typischen Streuobstwiesen muss mit einem Kataster und einem zielgerichteten Pflegeplan unterstützt werden.

Ebhausen fördert zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten

1. Aktivitäten im Handlungsfeld zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten

Initiierung
Wochenmarkt

Im Jahr 2009 wurde auf Initiative der Gemeinde Ebhausen wieder ein regelmäßig stattfindender Wochenmarkt initiiert. Die Gemeinde stellt die Marktfläche kostenlos zur Verfügung und unterstützt so regionale Direktvermarkter. Daneben gibt es zweimal im Jahr einen Krämermarkt und im Rahmen von Vereinsaktivitäten einen Trödel- und Antikmarkt sowie einen Kunsthandwerkermarkt.

Schaffung von Gewerbeflächen

Die Gemeinde stellt Gewerbeflächen, überwiegend in Kleingewerbegebieten am Ortsrand, zur Verfügung. Bei der Erschließung der Flächen wird auf optimale Flächenausnutzung unter Berücksichtigung der Bauwünsche und Erfordernisse der Gewerbebetriebe geachtet. Der Wirtschaftsförderer der Gemeinde bietet zusätzliche Unterstützung im Bereich Akquise, Vermarktung und Förderung.



2. Leuchtturmprojekt: Frühstück. Miteinander. Fair und Regional.

Ziel mit Bezug zur Nachhaltigkeit: Die Wertigkeit regionaler und direkt vermarkteter Produkte hervorheben

Laufzeit und Träger: Gemeinde Ebhausen und Initiative Ebhausen Fairwandeln

Kooperationspartner: Ebhausen Fairwandeln, Lindenrainschule Ebhausen, Marktbeschicker Wochenmarkt und weitere Direktvermarkter, Weltladen Nagold

Erfolgsmessung: keine

Ansprechpartner in der Kommune: Daniela Schweikardt

Projektbeschreibung

Zweimal im Jahr gestaltet die Initiative "Ebhausen Fairwandeln" ein gemeinsames Marktfrühstück: Marktfrisches Obst und Gemüse kommt auf den Frühstücksteller genauso wie Wurst, Käse und Backwaren von örtlichen Betrieben und Direktvermarktern. Dazu gibt es fair gehandelten Kaffee oder Tee sowie Saft von heimischen Streuobstwiesen.

Mit diesem Geschmackserlebnis soll den Gästen die Wertigkeit der regionalen Produkte ins Bewusstsein gerufen werden.



3. Indikatoren im Handlungsfeld zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten

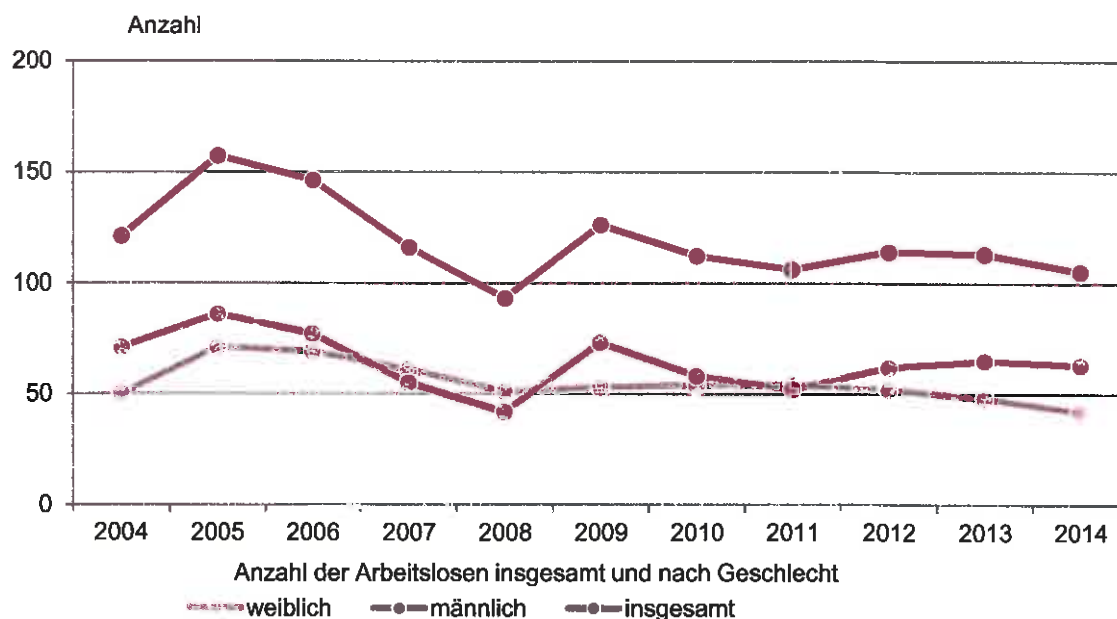
Verringerung der Arbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit verschlechtert die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse gravierend, ihre Verringerung ist ein zentrales Anliegen einer nachhaltigen Entwicklung. Da Arbeitslosenquoten von den Arbeitsämtern nur für die Kreisebene berechnet werden, können für Städte und Gemeinden nur die absoluten Zahlen der Arbeitslosen als Indikator ausgewiesen werden. Es sollte eine Differenzierung der Arbeitslosenzahlen nach Frauen und Männern vorgenommen werden.

Entwicklung und Interpretation

Durch die Statistikanpassung (Einführung des SGB II/ Hartz IV) im Jahr 2005 ist die Vergleichbarkeit zu Vorjahreszahlen eingeschränkt.

Von 2005 an waren die Zahlen insgesamt gesehen rückläufig. Der niedrigste Arbeitslosenstand aus dem Jahr 2008 ist noch nicht wieder ganz erreicht, aber in greifbare Nähe gerückt.

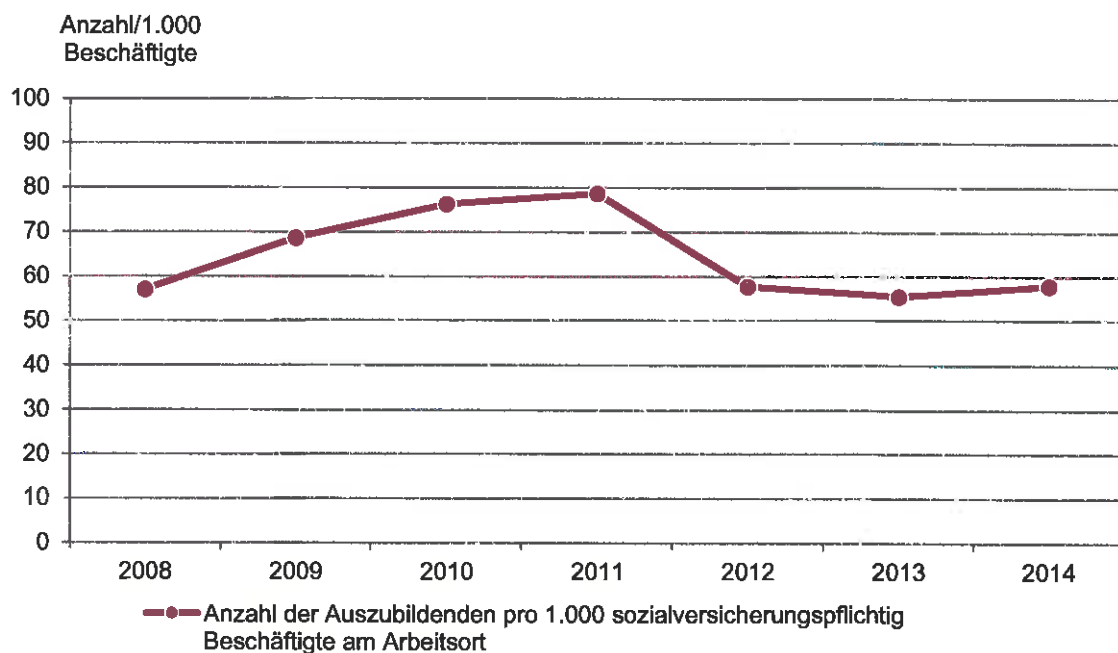


Hohes Niveau von Aus- und Weiterbildung

Durch die ständig steigenden und sich stetig wandelnden Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt wird die Bedeutung der beruflichen Qualifikation weiter zunehmen. Eine gute berufliche Ausbildung wird mit Blick auf diese Entwicklung wichtiger denn je. Der Indikator soll die Zahl der tatsächlich abgeschlossenen Verträge mit Auszubildenden wiedergeben. Erfasst werden die bei der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer registrierten Ausbildungsverhältnisse.

Entwicklung und Interpretation

In Baden-Württemberg ist in den letzten 20 Jahren die Anzahl von Auszubildenden zurückgegangen. Ein Trend, der in Ebhausen erst seit 2011 zu erkennen war. Möglicherweise kann die Zusammenarbeit der Lindenrainschule mit den örtlichen Handwerksbetrieben im Hinblick auf Vermittlung von Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten den sanften Aufwärtstrend festigen.

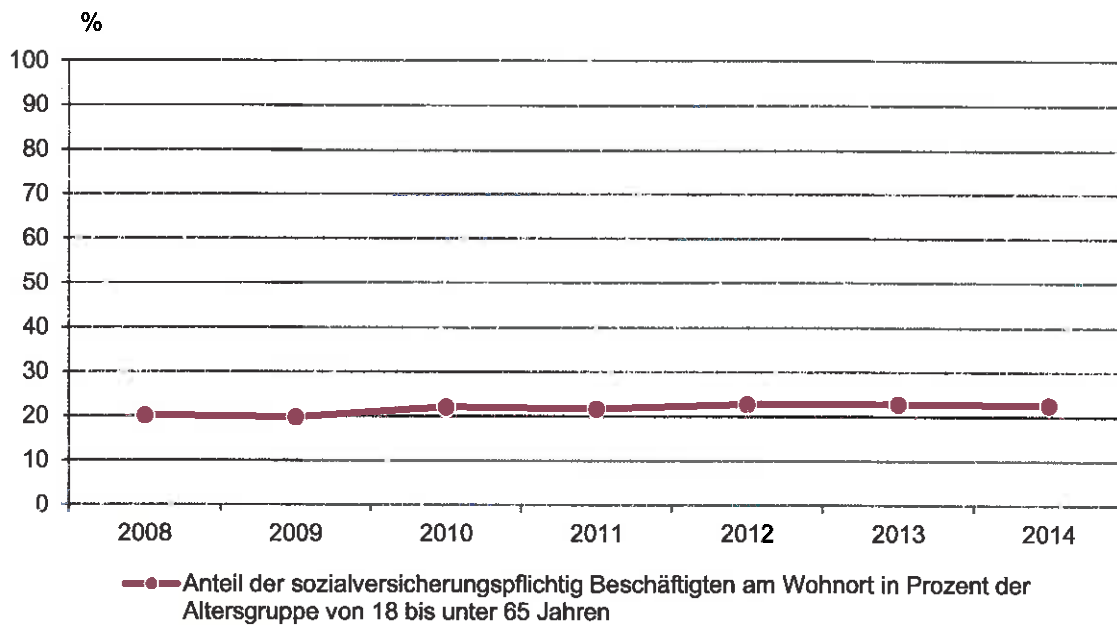


Schaffung von Arbeitsplätzen

Die Schaffung und Sicherung von ausreichenden, guten und sicheren Arbeitsplätzen bildet eine wesentliche Grundlage für eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Als Indikator dient die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in Beziehung zur Bevölkerungsgruppe im Alter von 18 bis unter 65 Jahren gesetzt wird.

Entwicklung und Interpretation

Mit nur knapp über 20 % sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort zeigt sich einmal mehr, dass Ebhausen ein Auspendlerort ist.



4. Zum Stand der Nachhaltigkeit im Handlungsfeld zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten

Die sehr gute konjunkturelle Gesamtsituation in Deutschland und besonders in Baden-Württemberg sorgt für eine positive Stimmung am Arbeitsmarkt insgesamt und bringt auch für Ebhausen positive Zahlen. Das Problem der fehlenden Arbeitsplätze vor Ort ist jedoch nicht wegzudiskutieren. Mangels eigener größerer Entwicklungsmöglichkeiten ist die Gemeinde Ebhausen auf interkommunale Zusammenarbeit angewiesen, um zumindest in der Region Arbeitsplätze vorzuhalten.

Ebhausen fördert eine soziale, gesunde und sichere Stadt

1. Aktivitäten im Handlungsfeld soziale, gesunde und sichere Stadt

**Mehrgenerati-
onen-
bewegungs-
park**

Auf einer Fläche von rund 6500 m² entstand 2014 ein Mehrgenerationen-Bewegungspark. Das Gelände gliedert sich in verschiedene Bereiche: Motorikpark, Fitnessbereich, Bewegungspfad, Kletterpfad, Bolzplatz und Treffpunkt. In herrlicher Aussichtslage gibt es die unterschiedlichsten Geräte mit einem fließenden Übergang zum Sand- und Wasserspielbereich für Kleinkinder.



**Schulsozialar-
beit**

Im Rahmen des Projektes "Bildung und Betreuung Ebhausen (BuBE)" kristallisierte sich die Notwendigkeit einer Schulsozialarbeit heraus. Mit der Anstellung einer Sozialarbeiterin im Jahr 2009 entwickelte sich die Betreuung und Begleitung Jugendlicher in verschiedenen Jugendräumen und an der Schule.

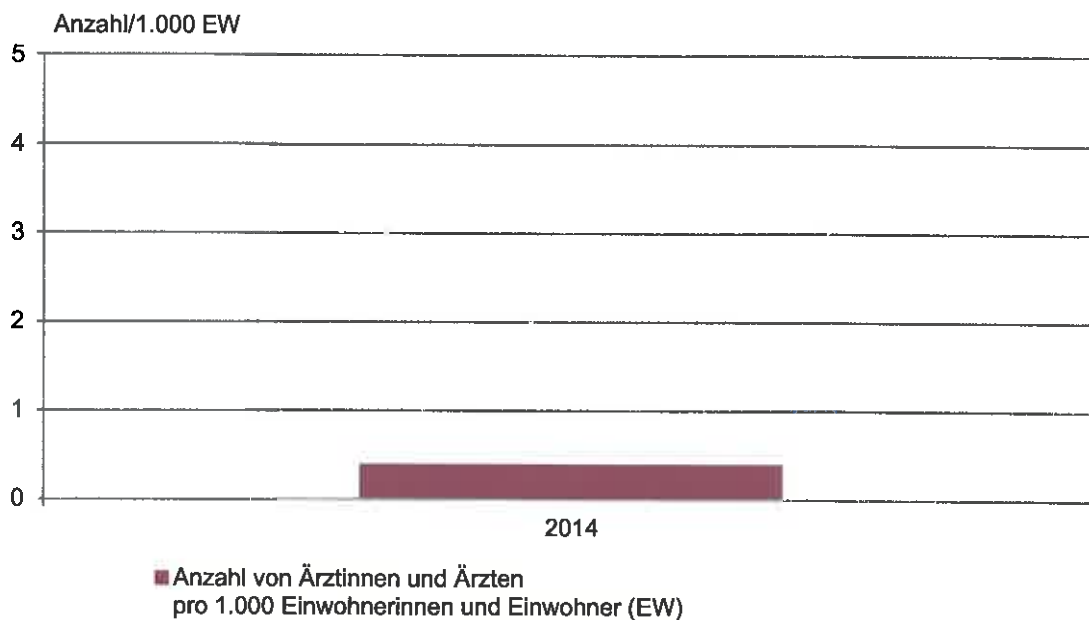
2. Indikatoren im Handlungsfeld soziale, gesunde und sichere Stadt

Hoher regionaler Versorgungsgrad

Eine nachhaltige Entwicklung muss eine flächendeckende gesundheitliche und medizinische Versorgung der Bevölkerung in allen Landesteilen sicherstellen. Als Indikator wird die regionale medizinische Versorgung der Bevölkerung durch die niedergelassene Ärzteschaft (Allgemeinärzte und Fachärzte) erfasst.

Entwicklung und Interpretation

Bereits seit Jahren ist die Zahl an Allgemeinärzten (1) und Zahnärzten (1) konstant. Zusätzliche Ärzte für den ländlichen Raum zu gewinnen ist schwer möglich. Mit finanziellem Engagement der Gemeinde konnte in der Ortsmitte ein Wohn- und Geschäftshaus verwirklicht werden. Hier konnten auf einer Etage drei gesundheitsnahe Dienstleister gewonnen werden. Zwei Physiotherapeutische Praxen sind ebenfalls im Hauptort.

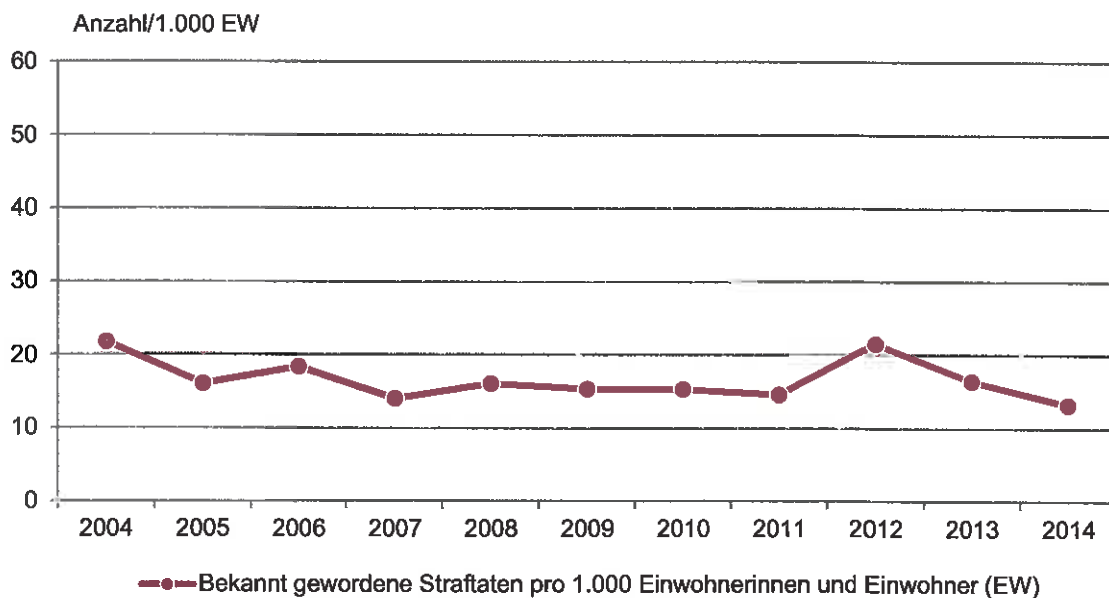


Hohes Sicherheitsniveau

Ein wichtiger Aspekt von Lebensqualität ist das Sicherheitsempfinden. Als ein wichtiger Indikator der persönlichen Sicherheit gilt die Zahl der polizeilich bekannt gewordenen Straftaten durch die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS).

Entwicklung und Interpretation

Jährlich stellen die Beamten der zuständigen Polizeidienststellen die Kriminalitätsstatistik öffentlich vor, unterteilt nach Delikten. In den jeweiligen Berichten gab es keine signifikanten Punkte, aufsehenerregende Tatbestände sind nicht vorhanden, es handelt sich häufig um niederschwellige Taten mit geringen Schäden. Der Landkreis Calw gehört zu einem der sichersten Landkreise in Baden-Württemberg und Ebhausen positioniert sich landkreisweit bei den sichereren Gemeinden.



3. Zum Stand der Nachhaltigkeit im Handlungsfeld soziale, gesunde und sichere Stadt

Die soziale Infrastruktur in Ebhausen ist gut aufgestellt. Es besteht eine ausreichende Ärzteversorgung. Mit der Errichtung des Alten- und Pflegeheims sowie weiteren Betreuten Seniorenwohnungen im Ort wird ein zusätzliches gutes Betreuungsangebot für die älteren Bürger geschaffen. Die Zentralität dieser Einrichtungen sind dabei hervorzuheben.

Ebhausen unterstützt Kultur und Bildung

1. Aktivitäten im Handlungsfeld Kultur und Bildung

Kulturförderung Die Gemeinde Ebhausen erstellt jährlich ein Veranstaltungsprogramm mit unterschiedlichsten Veranstaltungen, so dass für möglichst alle Bevölkerungsgruppen ein Angebot besteht. Vom Kindertheater, über Vorlesungen an der Kinder-Uni, Mobil ohne Auto, Theaterveranstaltungen und Konzerte, internationales Straßenfeste bis hin zu Seniorenvorträgen sind die kulturellen und Bildungsangebote gemischt. Auch unterstützt die Gemeinde Traditionsfeste wie das Backhausfest, die von örtlichen Vereinen ausgerichtet werden.



Vereinsförderung Das vorhandene, breite Spektrum an Vereinsleben wird über ein Vereinsförderprogramm unterstützt. Langjährige ehrenamtlich Tätige werden mit der Anerkennungsmedaille ausgezeichnet. Alle zwei Jahre gibt es ein Fest extra für Ehrenamtliche, um deren Engagement zur würdigen.

Bildung und Betreuung Ebhausen (BuBE) Im Jahr 2004 startet mit breiter Bürgerbeteiligung das Projekt BuBe – die vorhandenen Angebote im Bereich Kinder- und Jugendbetreuung wurden überprüft und erweitert.

(s.a. Leuchtturmprojekt)

2. Leuchtturmprojekt: Bildung und Betreuung Ebhausen - BuBE

Ziel mit Bezug zur Nachhaltigkeit:	Langfristig die Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten in Ebhausen sichern
Laufzeit und Träger:	Gemeinde Ebhausen
Kooperationspartner:	Lindenrainschule, Kindergärten
Erfolgsmessung:	jährliche Kinder- und Jugendberichte
Ansprechpartner in der Kommune:	Frau Holder, Hauptamt, Marktplatz 1, 72224 Ebhausen

Projektbeschreibung

Bereits im Jahr 2004 machte sich die Gemeinde Ebhausen gemeinsam mit den Bürgern auf den Weg, die Kinder- und Jugendangebote den Bedürfnissen anzupassen. In verschiedenen Arbeitskreisen entsprechend den unterschiedlichen Alterskategorien entwickelten sich neue Angebote, wie die Kleinkindbetreuung, die Änderung der Öffnungszeiten in den Kindergärten, die Errichtung von Jugendräumen und Einstellung einer Ortsjugendpflegerin sowie die Überarbeitung der Kinderspielplätze.

In diesem Zuge wurde auch eine Bonuskarte für Familien eingeführt: die Gemeinde übernimmt teilweise Kosten für besondere Bildungsangebote wie Sprachförderung oder Theateraufführungen, so dass alle Familien daran teilhaben können.



Bildung und Betreuung Ebhausen

Ein Thema für uns alle.
Ein Thema für die Zukunft.

www.ebhausen.de



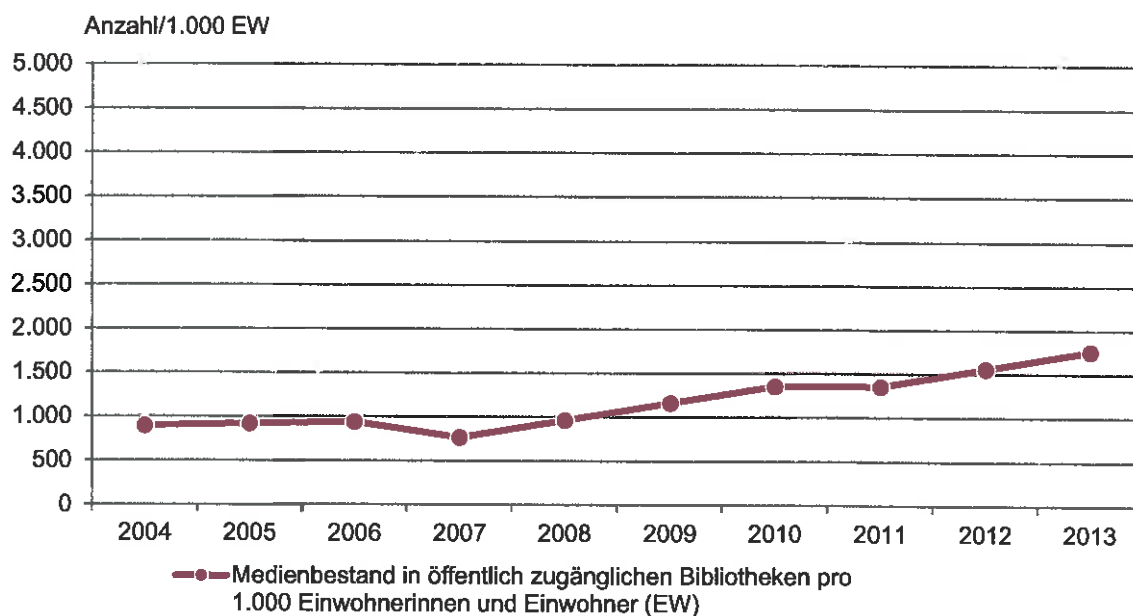
3. Indikatoren im Handlungsfeld Kultur und Bildung

Gute Ausstattung der Bibliotheken

Das Kultur- und Bildungsangebot ist wichtig für die Lebensqualität vor Ort. Bibliotheken und ihr Medienangebot repräsentieren einen Teil dieses Angebots. Als Indikator wird der Gesamtbestand der in den nichtwissenschaftlichen öffentlichen Bibliotheken vorhandenen Medien erfasst, die den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen. In Ebhausen ist die Mediathek gut genutzt, durch die Kostenfreiheit ist sichergestellt, dass die Weiterbildungsmöglichkeit nicht an Privilegien geknüpft ist und diese Chance allen Bürgerinnen und Bürgern offen steht.

Entwicklung und Interpretation

Die Mediathek wurde im November 2007 neu eröffnet. Mit der Verlagerung des Standorts an die Schule und der Überarbeitung der Medien stiegen auch die Nutzer- und Ausleihzahlen. Zurzeit bietet die Mediathek ca. 8.600 Medien (Bücher, Hörbücher, CD's, CD-ROM's, DVD's, MC's, Spiele und Zeitschriften) zur Ausleihe an. Der Schwerpunkt liegt in der Kinder- und Jugendliteratur. Aber auch die Erwachsenen kommen auf Ihre Kosten. Ab 2014 kam mit der „eBib Nordschwarzwald“ eine weitere Möglichkeit dazu: in einem neuen Onleihe-Portal stellen die Verbundpartner weitere rund 2.500 eBooks und anderen eMedien zur Ausleihe zur Verfügung.



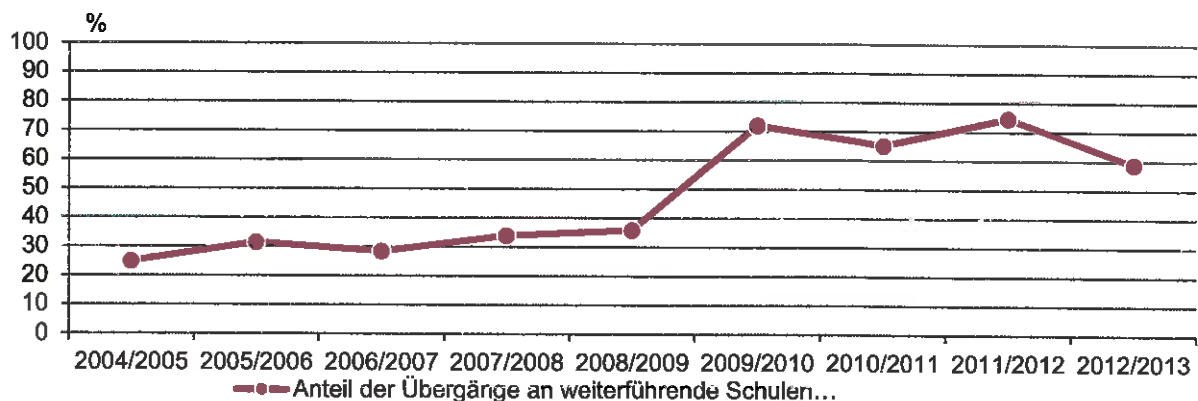
Gute Schulbildung

Ein hohes Bildungsniveau und eine gute schulische Ausbildung erhöhen die Chancen auf eine solide berufliche Entwicklung und einen qualifizierten Arbeitsplatz.

Der Indikator zeigt den prozentualen Anteil der Schülerinnen und Schüler, die nach der Grundschule auf das Gymnasium und die Realschule übergegangen sind.

Entwicklung und Interpretation

Die Tabelle zeigt, dass in Ebhausen eine solide Grundschulbildung vermittelt wird. Getreu dem Motto „Kurze Beine -kurze Wege“ ist im Ortsteil Rotfelden eine Außenstelle der Grundschule Ebhausen etabliert. Wurde in früheren Jahren gerne auch trotz guter Schulnoten die (niedrigere) weiterführende Schule am Ort besucht zeigt der Trend, dass mittlerweile wenn irgend möglich ein höherer Schulabschluss angestrebt wird. Mit der massiven Bewerbung der Vorzüge der Werkrealschule und der zukünftigen Gemeinschaftsschule wurde dieser Trend wieder leicht umgekehrt.



4. Zum Stand der Nachhaltigkeit im Handlungsfeld Kultur und Bildung

Für eine Gemeinde im ländlichen Raum in dieser Einwohnergröße ist das Bildungsangebot überdurchschnittlich gut aufgebaut. Mit der Etablierung der Lindenrainschule als Gemeinschaftsschule ist der Schulstandort auch langfristig gesichert. Durch verschiedene kommunale Aktivitäten und Kooperationen wie der Volkshochschule im oberen Nagoldtal ist ein breites Bildungsangebot angelegt. Besonders erwähnt seien hier die jährlichen Projekte im Energiebereich, die Streuobst-/Apfelsaftkooperation, die Kindersportschule und die Kinder-Uni.

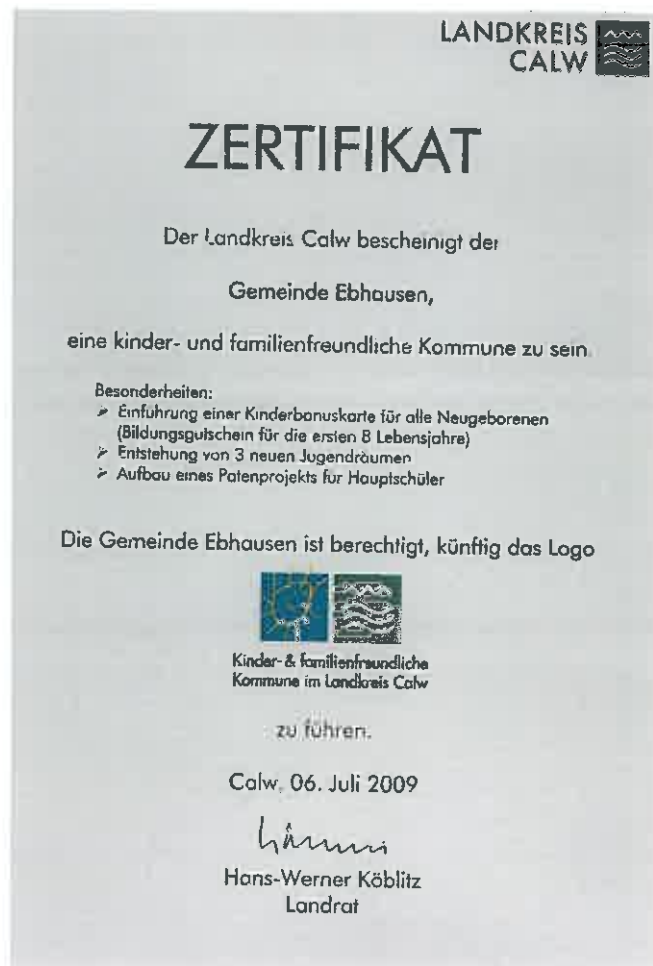
Ebhausen fördert Familienfreundlichkeit und eine ausgewogene Bevölkerungsentwicklung

1. Aktivitäten im Handlungsfeld Familienfreundlichkeit und ausgewogene Bevölkerungsentwicklung

Bildung und Betreuung Ebhausen

Die Konzeption „BuBE“ ist zwischenzeitlich vollständig umgesetzt und ist beispielhaft für eine Gemeinde in dieser Größenordnung. Ob im Kindergartenbereich, bei den freiwilligen Betreuungs-Angeboten in der Schule, Rabatten bei Bauplatzverkäufe, Kinderbonuskarte, Ortsjugendpflege..... vielfältige Angebote ermöglichen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in allen Altersstufen, verbunden mit unterdurchschnittlichen, günstigen Gebühren und sogar speziellen Familien-Rabatten. Dies ist unser Beitrag für eine familienfreundliche Gemeinde. Hierfür wurde Ebhausen auch als Kinder- und Familienfreundliche Kommune im Landkreis Calw ausgezeichnet.

s.a. vorheriger Punkt- Ebhausen unterstützt Kultur und Bildung



2. Indikatoren im Handlungsfeld Familienfreundlichkeit und ausgewogene Bevölkerungsentwicklung

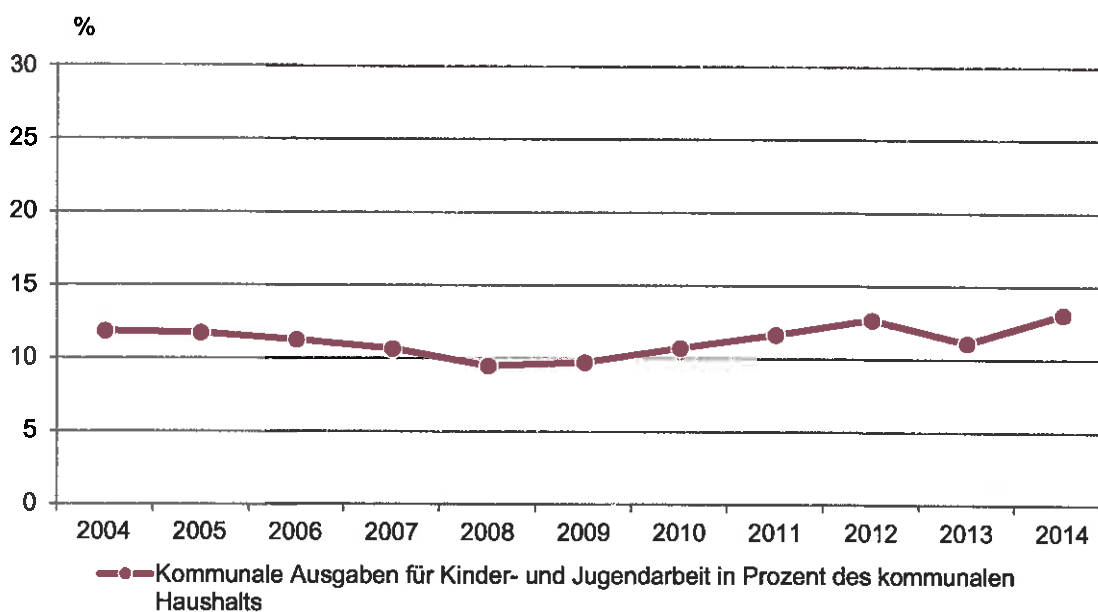
Verbesserung der Lebensumwelt von Kindern und Jugendlichen

Eine nachhaltige Entwicklung ist zukunftsgerichtet und bezieht die Interessen künftiger Generationen ein. Die Förderung von Kindern und Jugendlichen und die Berücksichtigung ihrer Anliegen sind deshalb wichtige Bestandteile.

Als Indikator werden aus dem Einzelplan 4 des Verwaltungshaushalts die entsprechenden Unterabschnitte herangezogen. Prinzipiell nicht erfasst werden sollten Ausgaben für die Verwaltung und Investitionen.

Entwicklung und Interpretation

Bereits seit vielen Jahren betragen die Ausgaben für den Kinder-, Jugend- und Familienbereich im kommunalen Verwaltungshalt über 10 % des gesamten Budgets. Damit wird deutlich unterstrichen, was die Gemeinde in Familienfreundlichkeit investiert und sich eine qualitativ hochwertige und quantitativ vielschichtige Bildung und Betreuung kosten lässt.

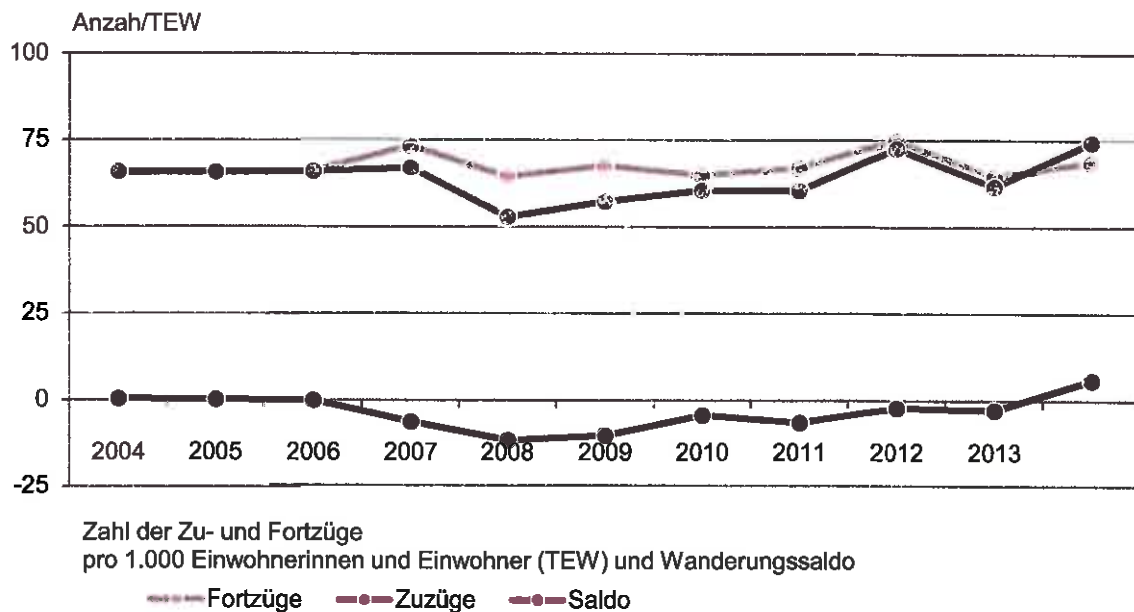


Ausgewogene Bevölkerungs- und Siedlungsstruktur

Eine nachhaltige Kommunalentwicklung zeichnet sich dadurch aus, dass die Bewohnerinnen und Bewohner in der Kommune ihren Lebensmittelpunkt und für sich und ihre Kinder Perspektiven sehen. Als Indikator dafür erfasst wird die Anzahl der Menschen, die im Bezugsjahr durch Umzug in die Kommune zuziehen oder sie verlassen. Die Differenz dieser beiden Werte ergibt den Wanderungssaldo.

Entwicklung und Interpretation

Ein positiver Wanderungssaldo, also mehr Zuzüge als Fortzüge, bedeutet, dass die Gemeinde als attraktiv und lebenswert eingestuft wird. Positiv ist, dass der Negativtrend gestoppt werden konnte. Ein zu hoher positiver Wert ist nicht angestrebt, da damit auch Herausforderungen oder Probleme einhergehen wie bspw. die Überlastung des Wohnungsmarktes oder die Belegungsdichte der Kindergärten.

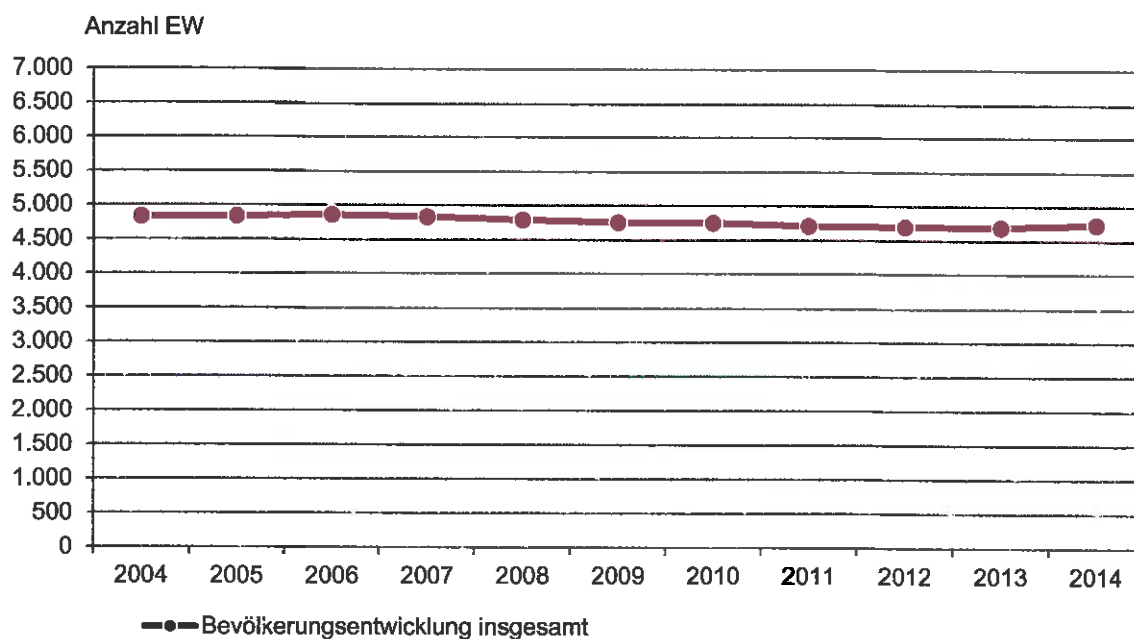


Bevölkerungsentwicklung insgesamt

Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner einer Kommune ist die wohl wichtigste Referenzgröße für Planungsprozesse und für die Gestaltung der Infrastruktur. Die Bevölkerungsdaten haben selbst keine direkten Auswirkungen bezüglich der nachhaltigen Entwicklung, sondern dienen als Bezugsgröße und Hintergrundinformation. Ausgewiesen wird dafür als Indikator die fortlaufende Entwicklung der Bevölkerungszahl in der Kommune. Der Indikator zeigt den Entwicklungstrend der Bevölkerungszahlen in den letzten Jahren.

Entwicklung und Interpretation

Aktuell ist ein Stopp der rückläufigen Entwicklungszahlen zu verzeichnen, darauf kann sich die Gemeinde jedoch nicht ausruhen. Die Annahmen zum zukünftigen Geburtenniveau zeigen, dass allein dadurch die Bevölkerungszahlen nicht auf diesem Niveau erhalten werden können.



4. Zum Stand der Nachhaltigkeit im Handlungsfeld Familienfreundlichkeit und ausgewogene Bevölkerungsentwicklung

Die statistischen Erkenntnisse zur Geburtenrate und als Pendant dazu die älter werdenden Gesellschaft (im Jahr 1995 gab es in Ebhausen keine Person über 90 Jahre, im Jahr 2015 bereits 15 Personen) belegen, dass weiterhin Anreize geschaffen werden müssen, auch neue Angebote oder Wohnformen etabliert werden müssen. Der Bau eines Alten- und Pflegeheim sowie weiterer betreuter Seniorenwohnungen ist ein wichtiger Schritt. Darüber hinaus ist die Schaffung auch kleiner Wohneinheiten zu erschwinglichen Preisen wichtig. Die Versorgungseinrichtungen müssen erhalten bleiben, ebenso die mit BuBE begonnene und bedarfsgerecht weiterentwickelte Familienpolitik..

Ebhausen fördert das Miteinander, Integration und Gleichberechtigung

1. Aktivitäten im Handlungsfeld Miteinander, Integration und Gleichberechtigung

Sprachförderung im Kindergarten Seit vielen Jahre besteht das Angebot der Sprachförderung. Durch spezielle Angebote im Kindergarten soll es den Migranten bereits im Kindesalter ermöglicht werden, sich durch gezieltes Sprachtraining schneller in die örtliche Gemeinschaft zu integrieren.

Internationales Straßenfest Alle zwei Jahre gibt es das Internationale Straßenfest. Das ursprünglich als bring-and-share organisierte Fest von Gruppen verschiedenster Nationalitäten entwickelte sich zu einem von der Gemeinde organisierten Straßenfest. Durch folkloristische Darbietungen und kulinarische Köstlichkeiten sollte das Verständnis für- und miteinander gestärkt werden.



Arbeitskreis Asyl Im Zuge der jüngsten Flüchtlingsströme und der damit verbundenen Aufgaben und Problemen entstand 2016 ein Arbeitskreis Asyl. Im Gespräch, in Deutschkursen oder durch die Begleitung von Familien soll eine Integration erleichtert möglich werden.

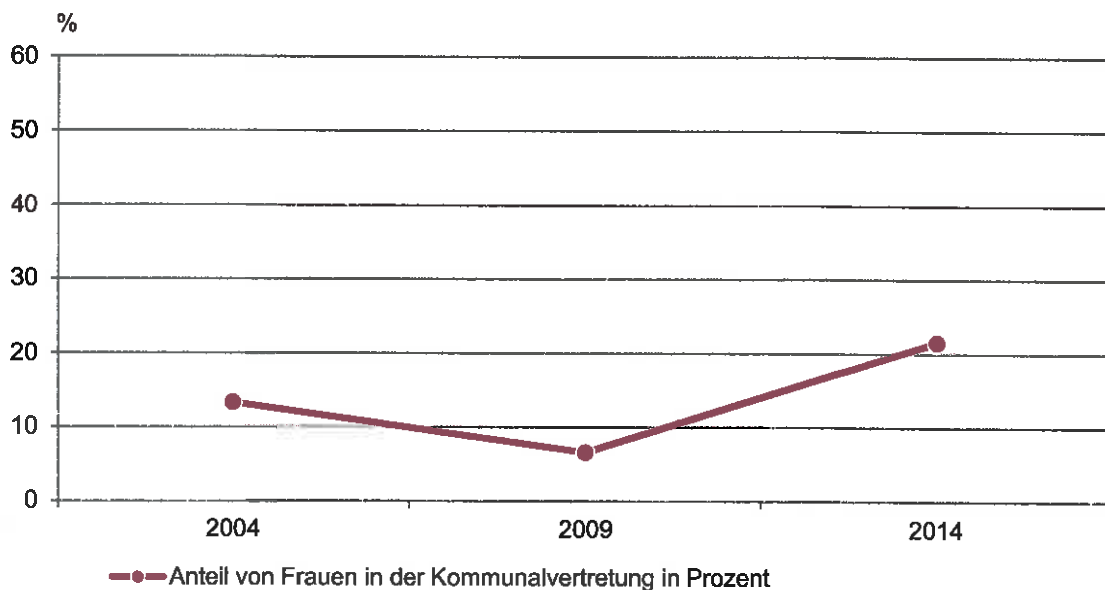
2. Indikatoren im Handlungsfeld Miteinander, Integration und Gleichberechtigung

Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am öffentlichen Leben

Frauen und Männer sollten auf allen politischen Ebenen gleichberechtigt entscheiden. Dieser Forderung kann mit einer ausgewogenen Anzahl an Mandaten für Frauen und für Männer in den entsprechenden Gremien (Ortschaftsrat, Gemeinderat, Kreistag) am besten entsprochen werden. Als Indikator wird die Zahl der Frauen in der Kommunalvertretung in Bezug gesetzt zur Gesamtzahl der gewählten Mandatsträger.

Entwicklung und Interpretation

In dem nur 14köpfigen Gemeinderatsgremium wirken sich einzelne Personen prozentual stark aus. Mit drei Frauen in der Legislaturperiode 2014-2019 ist der Anteil so hoch wie noch nie.



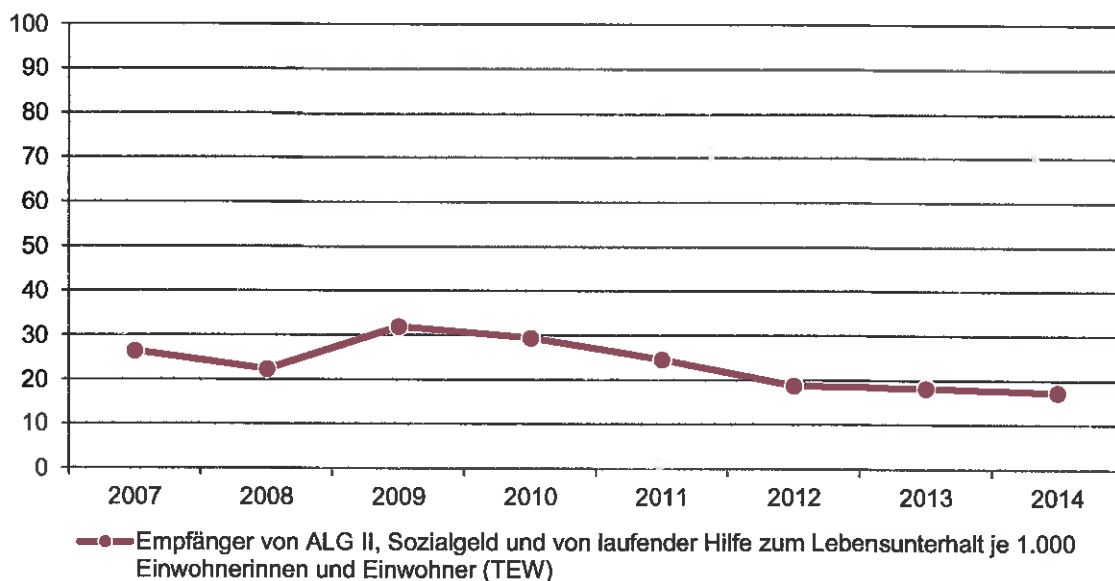
Minderung von Armut

Die Armutsgefährdung in Deutschland nimmt besonders durch Arbeitslosigkeit und Einkommensverluste zu. Dadurch wird nicht nur die persönliche Lebensqualität, sondern auch die aktive Mitwirkung an der Gesellschaft eingeschränkt. Höhere Sozialausgaben engen ferner den politischen Handlungsspielraum ein. Zur Wahrung der sozialen Stabilität als Eckpunkt einer nachhaltigen Entwicklung muss der wachsenden Armutsgefährdung entgegengewirkt werden. Erfasst wird mit diesem Indikator die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II (ALG II), Sozialgeld und von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Entwicklung und Interpretation

Es wurde jeweils der Stand zum 31.12. des Jahres erfasst. Unterjährige Schwankungen bleiben unberücksichtigt. Die aktuelle konjunkturelle Lage ist günstig und ermöglicht vielen eine Erwerbstätigkeit. Nicht desto trotz muss ein Augenmerk darauf geworfen werden, finanziell schwächeren Bürgern eine Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen.

Anzahl/TEW



4. Zum Stand der Nachhaltigkeit im Handlungsfeld Miteinander, Integration und Gleichberechtigung

In Ebhausen gibt es seit vielen Jahren eine sehr starke Bevölkerungsgruppe der Portugiesen. Dicht gefolgt von Türkischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern stellen sie die stärksten Bevölkerungsgruppen nach den Einwohnern mit deutschem Pass. Durch die Konzentration in Ortsbereichen ist es schwierig, diese Bevölkerungsgruppe vollständig zu integrieren. Sprachförderung, Kindergarten- und Schulbesuch leisten einen wichtigen Beitrag hierzu. Wünschenswert wäre mehr Engagement von Menschen mit Migrationshintergrund in Elternbeiräten oder kommunalen Gremien, um den Austausch zu verstärken und die besonderen Belange besser verstehen und berücksichtigen zu können.

Ebhausen schafft den Rahmen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung

1. Aktivitäten im Handlungsfeld Rahmen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Kommunalentwicklung

Ökologisches Leitbild

Zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen und die Schonung der Ressourcen hat der Gemeinderat Ebhausen ein ökologisches Leitbild beschlossen. Dieses Leitbild soll die Gemeinde in ihrem Handeln lenken, aber auch die Einwohner motivieren, bewusster zu agieren. Im Leitbild sind vier Grundsätze verankert:

1. Klima- und Umweltschutz durch Reduzierung des CO₂-Ausstosses
z.B. durch die Anschaffung umweltfreundlicher Fahrzeuge, Wärmedämmung von Gebäuden, Anschaffung von verbrauchsarmen Geräten, Vermeidung von unnötigen Autofahrten usw.
2. Sparsame Nutzung von Rohstoffen und Energie
z.B. durch Umstellung von Heizungen auf erneuerbare Energien, Schließung innerörtlicher Baulücken, Sparsamer Umgang mit Wasser, „grüner“ Strom etc.
3. Sicherung der örtlichen Lebens- und Wirtschaftsgrundlagen
z.B. durch die Unterstützung der örtlichen Nahversorgung-Läden-Handwerker-Gewerbe, Schaffung wohnortnaher Arbeitsplätze, Stärkung der örtliche Infrastruktur, Nutzung und Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, dezentrale Energieversorgung
4. Gemeinsames Handeln von Bürgern, Institutionen und Gemeinde
z.B. Informationen über Energieeinsparungen, Bürgerenergiegenossenschaften, energiesparendes Bauen, gemeinsame Aktionen und Werbemaßnahmen, Beratungsangebote und Förderprogramme, Schaffung eines sensibleren Bewusstseins für ökologische Belange

2. Zum Stand der Nachhaltigkeit im Handlungsfeld Rahmen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Kommunalentwicklung

Mit dem Leitbild ist ein Rahmen geschaffen, an dem Bürger und Verwaltung ihr Handeln ausrichten können. Gemeinsam kann über viele kleine Schritte nach und nach Größeres erreicht werden. Zu verschiedenen Bereichen gibt es Bürgerbefragungen, gemeinsame Arbeitskreise oder Aktionsgruppen, die die Entwicklung der Kommune begleiten. Ob kleine Kommunen eine Zukunft haben hängt nicht allein vom Demographischen Wandel ab. Das Zukunftspotenzial liegt im Engagement der Gemeinde und der Bevölkerung, die örtliche Gemeinschaft weiterzuentwickeln sowie die Lebensqualität für alle Bevölkerungsgruppen zu sichern.

Ebhausen unterhält ein kommunales Nachhaltigkeitsmanagement

1. Aktivitäten im Handlungsfeld kommunales Nachhaltigkeitsmanagement

Verbrauchsüberwachung
Energie- und Umweltbericht

Im Jahr 2011 fiel der Startschuss für eine neue Verbrauchsüberwachung im Energie- und Wasserbereich. Im jährlichen Energiebericht werden die Kennzahlen für die einzelnen kommunalen Gebäude dargestellt und so dass die Fortschritte der Gemeinde im sparsamen Umgang mit Heiz- und Stromenergie sowie des Wasserverbrauchs dokumentiert werden.



Energie- & Umweltbericht

2014

www.ebhausen.de



Beschaffungsrichtlinie

Die im Jahr 2011 erlassene Dienstanweisung, in der festgelegt ist, dass alle Baumaßnahmen und Anschaffungen auf die ökologische Verträglichkeit geprüft werden, wurde 2014 erweitert. Um der Vorbildfunktion gerecht zu werden sollen bewusst Waren und Dienstleistungen bezogen werden, die umweltverträglich und unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt wurden. Regionale Produkte und Dienstleistungen werden bevorzugt. Bei Bau oder Sanierung öffentlicher Gebäude wird der Einsatz erneuerbaren Energien geprüft.

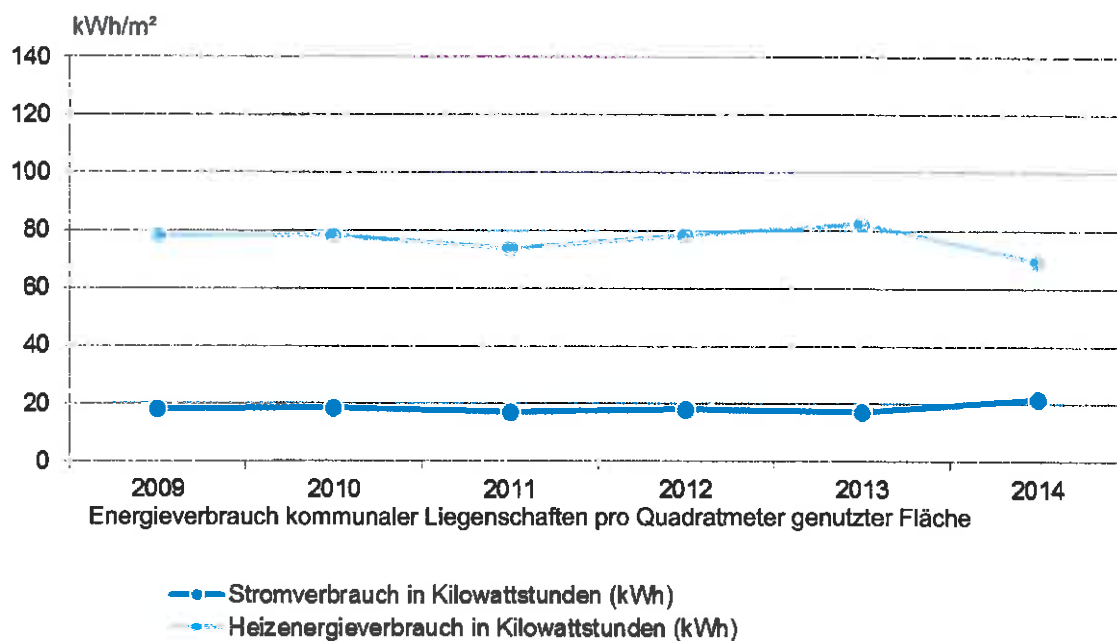
2. Indikatoren im Handlungsfeld kommunales Nachhaltigkeitsmanagement

Gutes kommunales Energiemanagement

Kommunen können in ihren Liegenschaften eine nachhaltige Entwicklung z.B. durch ein Energiemanagement vorantreiben, das Ressourcen und Finanzen spart und als Vorbild für die Bevölkerung dient. Als Indikator dafür lässt sich der Energiebedarf (Wärme- und Stromverbrauch) in Kilowattstunden pro Quadratmeter genutzter Fläche (Bezugsfläche) und Jahr ermitteln. Die Richtlinienreihe des Vereins Deutscher Ingenieure VDI 3807 beschreibt das Verfahren zur Bestimmung von Verbrauchskennwerten für Gebäude.

Entwicklung und Interpretation

Die kontinuierliche Überwachung der Verbräuche ermöglicht uns eine Mitverfolgung des Energieverbrauchs in den kommunalen Liegenschaften. Um dauerhaft Verbesserung herbeizuführen muss noch konsequenter an Einsparmaßnahmen gearbeitet werden.



Nachhaltige kommunale Beschaffung

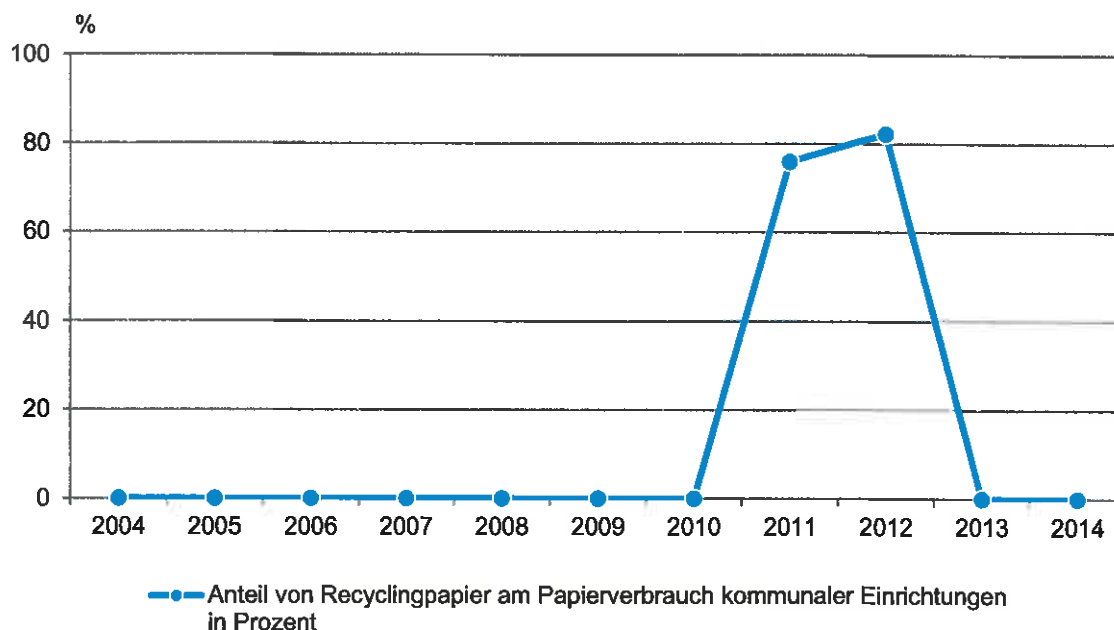
Für ein kommunales Nachhaltigkeitsmanagement bildet eine nachhaltige Beschaffung einen wesentlichen Bestandteil. Beispielhaft dafür steht die Verwendung von Recyclingpapier. Es verursacht in der Herstellung nicht nur etwa 15 % weniger Kohlendioxid, sondern ist auch eines der einfachsten Mittel, um Ressourcen zu schonen.

Als Indikator wird der Anteil von Recyclingpapier am Papierverbrauch der kommunalen Einrichtungen erfasst.

Entwicklung und Interpretation

Die Papiererfassung gestaltet sich schwierig, da die Bestellung stets gemeinsam mit der Schule erfolgt und sowohl Schule als auch Rathaus und Kindergärten aus dem Lager nach Bedarf abholen.

In den Jahren 2011 bis 2013 hat man versuchsweise Recyclingpapier geordert. Dies wurde jedoch wieder abgeschafft, da die Qualität der Kopien nicht den gewünschten Anforderungen entsprach.



4. Zum Stand der Nachhaltigkeit im Handlungsfeld kommunales Nachhaltigkeitsmanagement

Mit der regelmäßigen Überwachung der Energieverbräuche in den kommunalen Liegenschaften ist ein Meilenstein im Hinblick auf kommunales Nachhaltigkeitsmanagement gesetzt. Es bleibt die Daueraufgabe, die Ergebnisse zu verbessern.

Die Beschaffungsrichtlinie kann noch konsequenter umgesetzt werden. Insbesondere im Papierverbrauch könnte Ökologie über optischen Aspekten stehen.

Ebhausen achtet auf fiskalische Nachhaltigkeit

1. Aktivitäten im Handlungsfeld fiskalische Nachhaltigkeit

Beantragung von Fördermitteln von Land/ Bund Die Gemeinde beantragt wo es möglich ist die entsprechenden Zuschüsse zu ihren Projekten. Die Zuschüsse kommen über das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR), über Ausgleichsstockanträge, über das Landessanierungsprogramm (LSP), LEADER-Projekte oder Einzelzuschüsse im Bereich Klimaschutz z.B. für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Kosteneffizienz Eine regelmäßige Prüfung von Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit bewirkt, die laufenden Kosten im Gemeindehaushalte möglichst gering zu halten. Kostendeckende Gebühren und eine moderate Zins- und Tilgungslast (durch die moderate Verschuldung) unterstützen die Kosteneffizienz.



2. Indikatoren im Handlungsfeld fiskalische Nachhaltigkeit

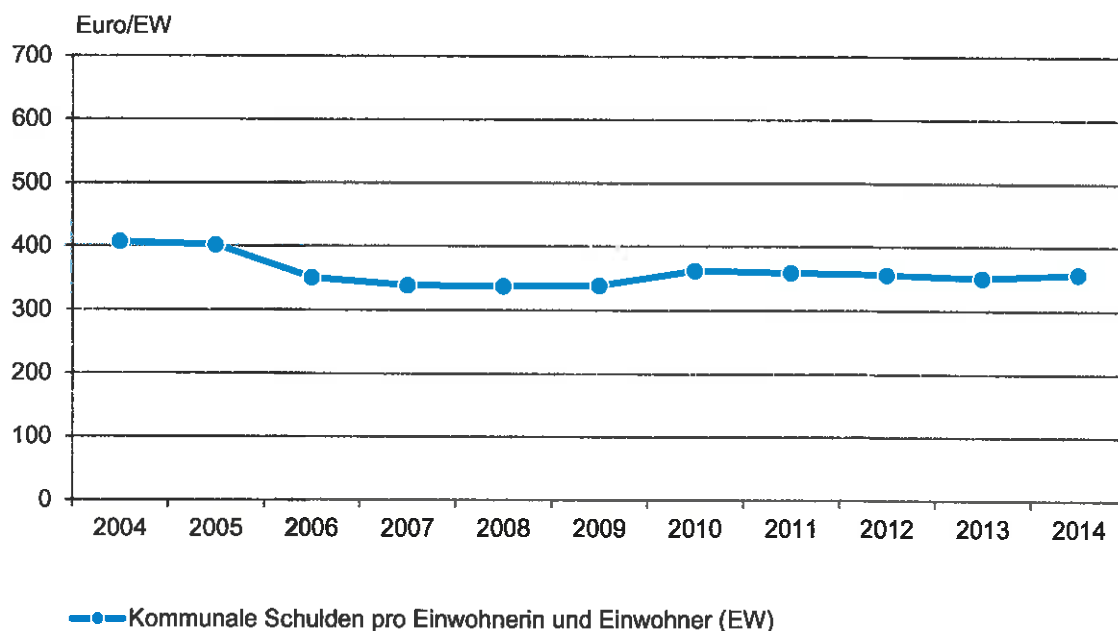
Gesunde Struktur des öffentlichen Haushalts

Der Abbau bestehender und die Vermeidung neuer Schulden ist für eine nachhaltige Kommunalpolitik zentral. Ein ausgeglichener Haushalt und der Schuldenabbau zugunsten kommender Generationen sind dabei wichtige Ziele.

Erfasst werden als Indikator die kommunalen Schulden: Das sind alle am Ende eines Jahres bestehenden Schulden bei Kreditinstituten, Versicherungen, Bausparkassen, der Sozialversicherung sowie im Ausland direkt aufgenommene Darlehen. Dazu gehören auch Wertpapiersschulden der Gebietskörperschaften.

Entwicklung und Interpretation

Die Gemeinde hatte mit Abschluss des Rechnungsjahres 2014 Schulden im Kämmereihaushalt in Höhe von 1.680.097 Euro. Der Abbau bestehender und die Vermeidung neuer Schulden ist der zentrale Punkt einer nachhaltigen Fiskalpolitik. Durch hinzukommende Aufgabenbereiche (Asyl), die massive Investitionen mit sich bringen, können wir die bisher verfolgte Linie nicht einhalten. Im Jahr 2016 wird die Gemeinde erstmals seit einem viertel Jahrhundert wieder neue Schulden aufnehmen.



4. Zum Stand der Nachhaltigkeit im Handlungsfeld fiskalische Nachhaltigkeit

Der kommunale Haushalt unterliegt einem laufenden Prozess, der von allen Entscheidungsträgern verinnerlicht ist und nach außen getragen wird. Ebhausen ist eine der steuerschwächsten Gemeinde in Baden-Württemberg und erwirtschaftet dennoch gute Ergebnisse. Dies ist das Resultat einer zurückhaltenden Ausgabenpolitik.

Ebhausen fördert die Bürgerbeteiligung

1. Aktivitäten im Handlungsfeld Bürgerbeteiligung

BuBE Für die Bildungs- und Betreuungspolitik wurden Arbeitskreise gebildet – s. 2B

Ortsseniorenrat Nachdem für die Kinder- und Jugendarbeit mit BuBE erfolgreich Arbeitskreise gebildet und Konzepte umgesetzt wurden steht mit dem Ortsseniorenrat eine Beteiligung für eine weitere Bevölkerungsgruppe an. Die Gemeinde unterstützt mit ihrer Seniorenbeauftragten die Gründung, Entwicklung und Begleitung des Ortsseniorenrates.



Fragestunde GR Regelmäßig (ca. 4 x jährlich) erhalten die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Bürgerfragestunde öffentlich im Gemeinderat die Möglichkeit, Ihre Anregungen und Fragen an die Gemeinderäte und Verwaltung zu richten.

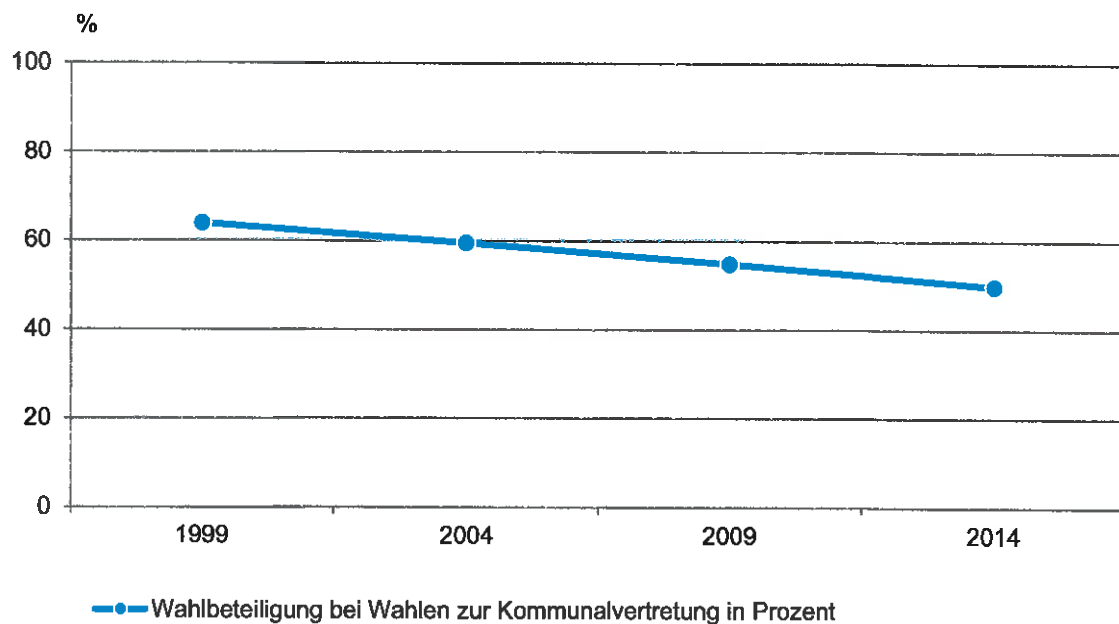
2. Indikatoren im Handlungsfeld Bürgerbeteiligung

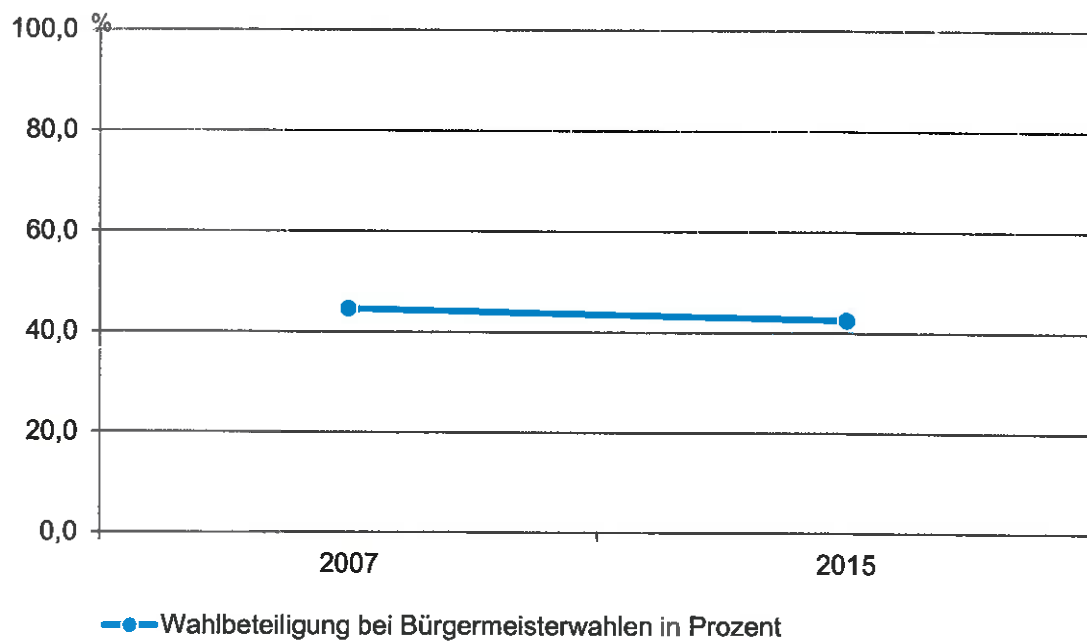
Hohes demokratisches Engagement

Die Höhe der Wahlbeteiligung gilt als Maß für Demokratiebewusstsein bzw. demokratisches Engagement. Die Wahlbeteiligung als Indikator ermittelt sich als Prozentsatz der Wahlberechtigten, die sich, mit gültiger oder ungültiger Stimme, an der Wahl beteiligt haben.

Entwicklung und Interpretation

Der allgemeine negative Trend vom Wahlrecht Gebrauch zu machen ist selbst bei den Kommunalwahlen zu spüren, obwohl hier die Vertreter direkt vor Ort gewählt werden. Hier konnte auch die Herabsetzung des Wahlalters keine Trendwende herbeiführen.





Die Wahlbeteiligung bei der Bürgermeisterwahl ist als sehr gut einzuschätzen, da es sich jeweils um eine Wiederwahl/Bestätigung des amtierenden Bürgermeisters handelte.



Hohe Bürgerbeteiligung

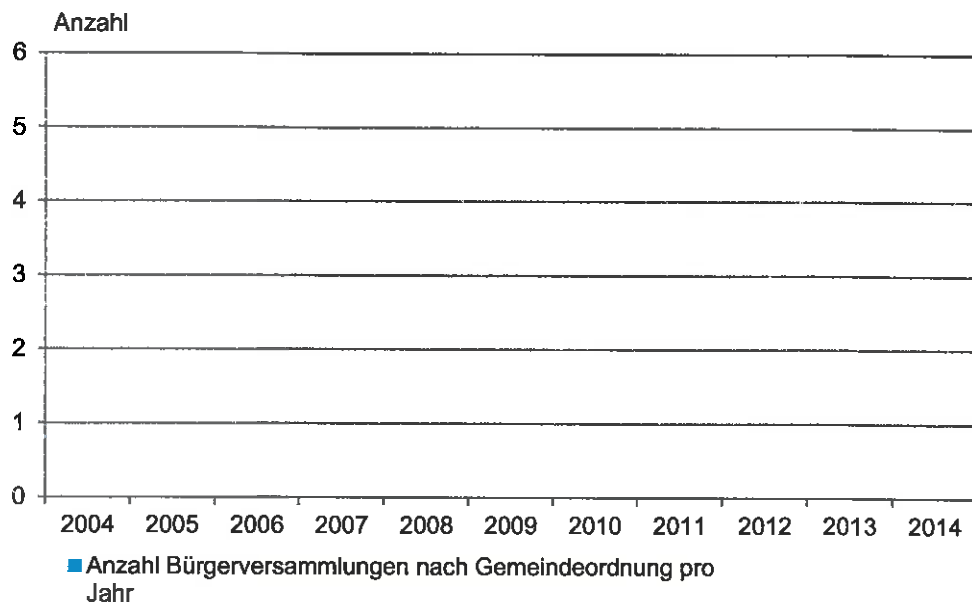
Eine zukunftsfähige Entwicklung der Kommune ist nur mit einer umfassenden Beteiligung der Bevölkerung an den politischen Entscheidungen möglich. Die Gemeindeordnung für Baden-Württemberg empfiehlt u.a. im § 20a Bürgerversammlungen, die der Gemeinderat in der Regel einmal im Jahr oder nach Bedarf anberaunt und die auch von der Bürgerschaft beantragt werden können. Dort sollen wichtige Gemeindeangelegenheiten mit den Einwohnerinnen und Einwohnern erörtert werden. Erfasst wird die Anzahl der Bürgerversammlungen nach Gemeindeordnung in der Kommune pro Jahr.

Entwicklung und Interpretation

Offizielle Bürgerversammlungen nach Gemeindeordnung führte die Kommune keine durch, es wurden keine von der Bürgerschaft beantragt. Jedoch zu einer Vielzahl von Einzelprojekten wurden Bürgerinformationsveranstaltungen durchgeführt, Arbeitskreise gebildet oder Haushaltsbefragungen initiiert und dadurch die Bürger miteingebunden.

Beispielhaft sei hier die Informationsveranstaltung zu einem möglichen Nahwärmenetz in Rotfelden (30.1.2013) und der Arbeitskreis zur Friedhofsumgestaltung (6.11.14) genannt.





4. Zum Stand der Nachhaltigkeit im Handlungsfeld Bürgerbeteiligung

Die Beteiligung der Bevölkerung ist ein wichtiger Bestandteil des demokratischen Selbstverständnisses in Deutschland. Hiermit kann das Verständnis für die Entscheidungen geweckt und die Notwendigkeit von Projekten erläutert werden. Auch wird durch die Beteiligung der Bürger die Passgenauigkeit von Lösungen verbessert. Neben den gezielten Informationsveranstaltungen zu Projekten und Themen gibt es schriftliche Umfragen und die Öffentlichkeitsarbeit im Mitteilungsblatt, auf der Homepage und über Facebook. Damit bestehen vielfältige Möglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger, ihre Anregungen und Anmerkungen weiterzugeben.



Ebhausen fördert das Bürgerengagement

1. Aktivitäten im Handlungsfeld Bürgerengagement

Würdigung Ehrenamt s.a.2B. Das vorhandene, breite Spektrum an Vereinsleben wird über ein Vereinsförderprogramm unterstützt. Langjährige ehrenamtlich Tätige werden mit der Anerkennungsmedaille ausgezeichnet. Alle zwei Jahre gibt es einen Ehrenamtsabend – ein Fest explizit für Ehrenamtliche, um deren Engagement zu würdigen.

Ebhausen Fairwandeln Im Juni 2015 entstand die Initiative "Ebhausen Fairwandeln" – ein kleines Netzwerk von aktiven Bürgerinnen und Bürgern aus Vereinen, Schule, Kirche und anderen Organisationen. Das Ziel der Initiative ist mit dem einer Lokalen Agenda Gruppe vergleichbar: durch Informationen und Aktionen ins Bewusstsein schärfen, dass wir global denken aber lokal handeln müssen.



Arbeitskreis Asyl s.a. 2B. 2016 gründete sich auf Initiative der Gemeinde ein Arbeitskreis Asyl

2. Leuchtturmprojekt: „Meine. Deine. Eine Welt. 2015“

Ziel mit Bezug zur Nachhaltigkeit:	Die Themen Nachhaltigkeit, Fairer Handel und Eine Welt ins Bewusstsein rücken
Laufzeit und Träger:	Initiative "Ebhausen Fairwandeln" und Gemeinde Ebhausen
Kooperationspartner:	Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, Engagement Global und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Erfolgsmessung:	2. Preis beim Wettbewerb 2015 in der Gruppe der Kommunen bis 20.000 Einwohner
Ansprechpartner in der Kommune:	Daniela Schweikardt, Marktplatz 1, 72224 Ebhausen, 07458/9981-40

Projektbeschreibung

Ein Netzwerk aus Akteurinnen aus verschiedenen Bereichen fand sich im Juni 2015 zur Initiative "Ebhausen Fairwandeln" zusammen. Als Auftakt für weitere Aktivitäten beteiligte sich die Gruppe an der Landesweiten Initiative „Meine. Deine. Eine Welt. 2015“ und stellte für den Zeitraum September/Oktober 2015 ein Veranstaltungsprogramm zusammen, um auf lokaler Ebene das Interesse für Menschen in Entwicklungsländern zu wecken, über globale Zusammenhänge zu informieren und sich für die Eine Welt einzusetzen. Den Auftakt bildete eine Plakatausstellung "Farbe bekennen. Gegen globale Armut". Bei einem Fairen und Regionalen Frühstück sowie verschiedenen Kleider- und Spielwarentauschbörsen wurden die Themen vertieft. Fair gehandelter Kaffee bietet den Kaffeebauern eine Existenz. Keine unter menschenunwürdigen Bedingungen hergestellten Kleidungsstücke kaufen. Ressourcen schonen und Kleider/Spielwaren tauschen.

Dienstag, 17. September 2015
19 Uhr im Rathaus Ebhausen
Verkauf „Farbe bekennen. Gegen globale Armut.“

33 Siegerplakate gingen aus dem Plakatwettbewerb hervor, der zum Ziel hatte, junge Menschen für den Kampf gegen die weltweite Armut zu mobilisieren. Plakate, die wochentags, wöchentlich und Handlungsimpulse liefern. Der Gaspelchor Ebhausen gestaltet die musikalische Umrahmung der Ausstellungseröffnung. Die Ausstellung ist anschließend zwei Wochen im Rathaus während der üblichen Öffnungszeiten einzusehen.

Rechtlichkeit ist ein schwer zu fassendes, irgendwie abstraktes Wort, aber für mich bedeutet es z.B. zu tauschen, etwas von zu kaufen, um Ressourcen und Energie zu sparen und die Arbeit von Menschen zu unterstützen.

Sarah Durr

Samstag, 20. September 2015
15 Uhr bis 18 Uhr Evangelische Gemeindehaus Ebhausen
„Lust auf Stoffwechsel?“

Dabei ist zur ersten Kleidertauschparty in Ebhausen. Eingeladen sind alle Jugendlichen und Erwachsenen jedes Alters – auch die Herren der Schöpfung. Wir wollen swappen (dt. tauschen), das heißt wir shoppen ganz ohne Geld und erneuern trotzdem unsere Garderobe, wir plappern und musizieren bei Musik in gemächlicher Atmosphäre oder genießen eine Tasse feinen Kaffees.

Genial ist, wir schonen unseren Geldbeutel und die Umwelt: Denn für die Herstellung von Kleiderstücken wird eine Menge an Ressourcen und Energie verbraucht und dabei werden leider oft noch Menschen ausgebeutet. Diesen Kreislauf unterbrechen wir, wenn wir swappen.

Elisabeth zu Scharnfeld ist für mich als Bürgermeister ein wichtiger Teil in unserer Gemeinde. Denn Sie achtet, wenn es gilt für mehr Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit die Zeichen zu setzen.

Sigmarie Ina Schler

Samstag, 26. September 2015
10 Uhr bis 13 Uhr, Gemeindehalle Ebhausen
Kinderkleider-Flohmarkt des DRK in der Gemeindehalle erworben werden.

Sehr gut erhaltene Kinderkleidung kann auf dem Kinderkleider-Flohmarkt des DRK in der Gemeindehalle erworben werden.

Ich achte beim Einkauf auf Nachhaltigkeit, weil ich Lebensmittel, Kleidung und andere Dinge eines angemessenen Wertes bekommen möchte. Käufer für die Items empfinde ich als respektlos gegenüber Mensch, Tier und Umwelt.

Sabine Hübner

Freitag, 28. September 2015
8.30 Uhr bis 11 Uhr, Marktplatz und Rathaus Ebhausen
„Frühstück. Mitkommen. Fair und Regional.“

Starten Sie in guter Gemeinschaft fair an den Tag. Ob Kaffee oder Tee, süß oder herzhaft: bei den vorbereiteten Frühstückstischnen finden sich sicherlich für jeden Geschmack etwas. Regionale und fair gehandelte Produkte kommen auf den Teller und sind an diesem Tag auch wieder auf dem Wochenmarkt erhältlich. An der Markttafel und in der Räumlichkeit des Rathauses können Sie gemeinsam mit Freunden ein wirklich leckeres Frühstück genießen.

Sonntag, 4. Oktober 2015
10 Uhr, Evangelische Kirche Ebhausen
Erntedankfestkonzert zum Thema „Meine. Deine. Unsere Welt.“

Der Kindergarten Sonnenstrahl und die Evangelische Kirchengemeinde gestalten einen Erntedankfestkonzert unter dem Thema „Meine. Deine. Unsere Welt.“ Anschließend gibt es Mittagessen im Gemeindehaus und eine Tauschbörse „Alles, was blüht hat“ (Durch von Kinderfahrzeugen jeglicher Art, vom Dreirad bis zum Fotorad).

Ich finde es toll, mit der Idee der Eine Welt auch noch mehr Menschen Schicksale zu kennen. In Krisenzeiten kann es wieder sein, dass wir uns ein bisschen helfen.

David Hermann

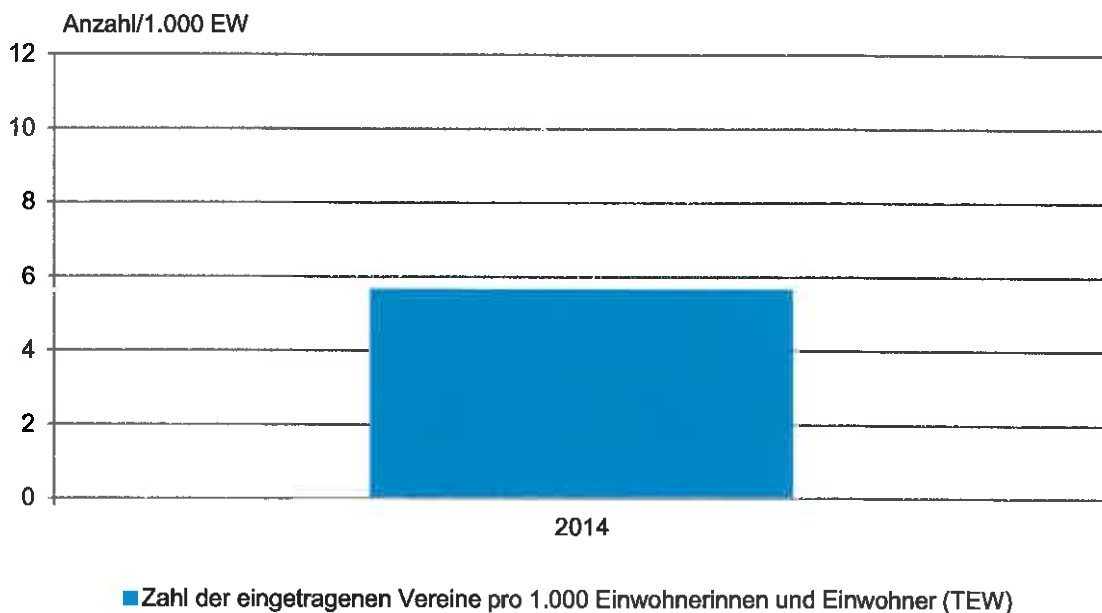
3. Indikatoren im Handlungsfeld Bürgerengagement

Hohes ehrenamtliches Engagement

Eine vielfältige Vereinsstruktur und bürgerschaftliches Engagement zeichnen eine lebendige Kommune aus und bereichern sie um vielfältige Leistungen zum Wohle und Nutzen der Bevölkerung. Ferner geben sie Gelegenheit zur Teilhabe. Als Indikator wird die Anzahl der bei der Kommunalverwaltung erfassten Vereine auf die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bezogen.

Entwicklung und Interpretation

Erfasst werden lediglich die registrierten Vereine, nicht in Gewicht fallen Mitgliederzahlen, Aktivitäten etc. Deutschlandweit waren 580 298 Vereine eingetragen, also pro 100 Einwohner 7 Vereine. Damit liegen wir unter dem Bundesdurchschnitt. Mittel- und Langfristig wird dieser Wert noch schlechter werden, da die Altersstruktur mancher Vereine an die Grenzen stößt.



4. Zum Stand der Nachhaltigkeit im Handlungsfeld Bürgerengagement

Das gut ausgeprägte Vereinsleben soll in Ebhausen weiterhin unterstützt und gefördert werden. Parallel soll es über kurzfristige, projektbezogene Bürgerbeteiligungsformen die Möglichkeit geben, auch denjenigen Bürgerinnen und Bürgern eine Mitwirkung zu ermöglichen, welche nicht in fixe Vereinsstrukturen eingebunden werden wollen.



Ebhausen fördert die interkommunale Zusammenarbeit

1. Aktivitäten im Handlungsfeld interkommunale Zusammenarbeit

Verwaltungsgemeinschaft Nagold	Die vorbereitende Bauleitplanung erfüllt die Stadt Nagold aufgrund der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinde Ebhausen.
Schulverband Ebhausen-Rohrdorf	Die Gemeinden Ebhausen und Rohrdorf haben eine gemeinsame Vereinbarung als Träger der Lindenrainschule (Haupt- und Werkrealschule, ab dem Schuljahr 2016/2017 Gemeinschaftsschule).
Abwasserzweckverband Nagold / bzw. Altensteig	Im Bereich Abwasserentsorgung hat sich die Gemeinde Ebhausen dem Abwasserzweckverband Nagold und auch dem Abwasserzweckverband Altensteig angeschlossen.
ING-Park Nagold	Mangels eigener Flächenangebot für Industrie- und große Gewerbebetriebe kooperiert Ebhausen mit dem ING-Park Nagold.
Weitere Beteiligungen	Im Bereich der Wasserversorgung beteiligt sich die Gemeinde beim Zweckverband Schwarzwaldwasserversorgung. Für die außerschulische Bildung hat sich die Gemeinde Ebhausen dem Zweckverband Volkshochschule Oberes Nagoldtal angeschlossen. Außerdem ist die Gemeinde beim Zweckverband KIVBF beteiligt.

2. Leuchtturmprojekt: eBib Nordschwarzwald

Ziel mit Bezug zur Nachhaltigkeit:	Die digitale Ausleihe spart Ressourcen und Anfahrtswege
Laufzeit und Träger:	ab 14.4.2014; Verbund eBib Nordschwarzwald
Kooperationspartner:	aktuell 13 Bibliotheken aus den Landkreisen Calw, Freudenstadt und Enzkreis.
Erfolgsmessung:	Ausleihzahlen
Ansprechpartner in der Kommune:	Hauptamtsleiterin Kathrin Holder, Tel., 07458 9981-15 und Mediathek Ebhausen, Tel. 07458/455008

Projektbeschreibung

Die eBib Nordschwarzwald feiert ihr zweijähriges Bestehen. Am 14.04.2014 ist das digitale Ausleihportal für eBooks und andere eMedien offiziell eröffnet worden. Mittlerweile sind an der eBib Nordschwarzwald dreizehn Bibliotheken aus den Landkreisen Calw, Freudenstadt und aus dem Enzkreis beteiligt. Die Bibliotheken freuen sich über den steten Zuwachs ihres gemeinsamen Verbunds und sind stolz, dass ihr virtuelles Angebot, das im Übrigen keine Regalflächen verschlingt, von der Bevölkerung so gut angenommen wird.

Neben aktuellen Bestsellern des Belletristik- und Sachbuchmarktes bietet die eBib Nordschwarzwald von Anfang an auch Tageszeitungen und Hörbücher. Neu seit diesem Frühjahr ist das umfassend erweiterte Angebot an zahlreichen Zeitschriften und Illustrierten. Als technische Neuerung gibt es die eBib Nordschwarzwald seit diesem Monat auch in einer für Tolino und andere eReader im 6-Zoll-Format optimierten Version. Die mobile Webseite ist speziell auf die Darstellung auf eReadern zugeschnitten worden und ermöglicht nun eine deutlich komfortablere Nutzung des Angebots.

Unabhängig von den Öffnungszeiten der Bibliothek vor Ort, lässt sich der Lieblingstitel bequem von zuhause aus auch am Wochenende ausleihen. Dafür ist lediglich ein gültiger Bibliotheksausweis erforderlich. Auch das Zurückbringen der entliehenen Medien ist mit dem modernen digitalen Lesen hinfällig geworden: nach Ablauf der angegebenen Zeit erlischt die Zugriffsberechtigung automatisch.



3. Zum Stand der Nachhaltigkeit im Handlungsfeld interkommunale Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft und den verschiedenen Zweckverbänden hat sich über viele Jahre bewährt. Hierbei entstehen personelle und finanzielle Synergieeffekte, welche zu einer Kosteneinsparung führen.

Im zunehmenden Kostendruck wird die Bedeutung interkommunaler Zusammenarbeit steigen und sicherlich noch auf weitere Aufgabenbereiche ausgedehnt werden können oder müssen.



Ebhausen nimmt globale Verantwortung wahr

1. Aktivitäten im Handlungsfeld globale Verantwortung

Fair Trade Produkte Ebhausen ist keine offizielle Fair-Trade-Town, hat sich jedoch intern auferlegt, diese Kriterien umzusetzen. Beispielsweise wird in den Ratssitzungen fair gehandelter Orangensaft und Mineralwasser aus der Region gereicht. Der im Rathaus für Besprechungen etc. kredenzte Kaffee ist mit dem Fair Trade Gütesiegel ausgezeichnet. Für die örtlichen ballsportbetreibende Vereine hat die Gemeinde fair gehandelte Bälle angeschafft.



2. Leuchtturmprojekt: Internationale Klimapartnerschaft

Ziel mit Bezug zur Nachhaltigkeit:	Durch internationalen, wechselseitigen Fachaustausch von Kommunal-experten sollen die Partnerschaften ein konkretes Handlungsprogramm mit Zielen, Maßnahmen und Ressourcen für Klimaschutz und Klimaanpassung erarbeiten.
Laufzeit und Träger:	2016 ff.
Kooperationspartner:	Engagement Global, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Erfolgsmessung:	Überprüfung des bilateralen Handlungsprogramms
Ansprechpartner in der Kommune:	Bürgermeister Volker Schuler, Marktplatz 1, 72224 Ebhausen

Projektbeschreibung

Ebhausen hat Interesse bekundet an dem Projekt "50 kommunale Klimapartnerschaften bis 2015".

Derzeit laufen noch die Kontaktgespräche mit Kommunen in Indien und in den Philippinen, um evtl. eine geeignete Partnerkommune für Ebhausen zu finden.

Sofern das Projekt zustande kommt geht es im Rahmen einer ca. 1,5jährigen Zusammenarbeit darum, gemeinsam konkrete Handlungsprogramme mit Zielen, Maßnahmen und zugewiesenen Ressourcen für Klimaschutz und Klimaanpassung zu erarbeiten. Eine langfristige Kooperation ist angestrebt.

3. Zum Stand der Nachhaltigkeit im Handlungsfeld globale Verantwortung

Mit den Aktivitäten der Initiative „Ebhausen Fairwandeln“ rückt der Eine-Welt-Gedanken mehr in den Blickpunkt der Bürgerschaft. Um die Globale Verantwortung wahrzunehmen muss man lokal handeln.

Darüberhinaus wird mit der internationalen Klimapartnerschaft auch global ein Zeichen gesetzt.



Fazit zum Stand der Nachhaltigkeit

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht stellt den aktuellen Stand der nachhaltigen Entwicklung dar. Er dient als Ausgangspunkt für das weitere Vorgehen. Die aktuelle Situation ist anhand von Diagrammen und Projektskizzen anschaulich dargestellt und zeigt, ob wir in den kommunalen Handlungsfeldern gut aufgestellt sind und wo Handlungsbedarf besteht.

Im Bericht wurden 15 *Handlungsfelder*, die drei **Bereichen** zugeordnet sind, genauer unter die Lupe genommen und die Situation in Ebhausen wurde anhand von Aktivitäten, Leuchtturmprojekten und Indikatoren beschrieben.

Im Bereich **Ökologische Tragfähigkeit** steht Ebhausen besonders im Handlungsfeld *Klimaschutz und Energiewende* sehr gut da. Die Maßnahmen und Projekte, die Ebhausen bereits seit Jahren auch unter dem Gütesiegel des *European Energy Award* umsetzt zeigen Wirkung. Mit dem E-Car ist auch im Handlungsfeld *Nachhaltige Mobilität* ein Leuchtturmprojekt gesetzt. Grundsätzlich gibt es hier noch großes Potenzial, da die Anzahl der PKW's und Berufspendler sehr hoch ist. Bedauerndwert, dass sich die *Centro*-Idee nicht als kreisweit finanzierbares Personenbeförderungskonzept durchsetzen konnte. Eine Nachverdichtung und Modernisierung in den Ortskernen könnte den Flächenverbrauch reduzieren und im Handlungsfeld *Natürliche Ressourcen* Möglichkeiten bieten.

Im Bereich **Gutes Leben in der Kommune** ist zunächst das Handlungsfeld *Zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten* aufgeführt. Leider ist Ebhausen überwiegend eine Wohn- und Schlafgemeinde. In Kleingewerbegebieten stellt die Kommune zumindest für örtliche Betriebe eine gute wirtschaftliche Grundlage und Erweiterungsmöglichkeiten bereit. Mit der Umgestaltung der Marktstraße und der Verlagerung der Arztpraxis in neue Räume wurde ein wichtiger Baustein gelegt, um im Handlungsfeld *Soziale, gesunde und sichere Kommune* auch langfristig mit einer zumindest ausreichenden Ärzteversorgung aufwarten zu können. Wenn jedoch in Nachbarkommunen Arztpraxen keine Nachfolger finden wird sich das auch auf die Ebhauser Bevölkerung auswirken. Ergänzt wird das Grundangebot durch die Zahnarztpraxis, mehrere Massage- und Physiotherapiepraxen sowie eine Logopädiepraxis. Im Hinblick auf *Kultur und Bildung* findet sich in Ebhausen mit den Angeboten von BuBE ein sehr ansprechendes Angebot, das ebenfalls in das Handlungsfeld *Familienfreundlichkeit und Bevölkerungsentwicklung* hineinspielt. Mit dem Neubau des Pflegeheims und weiteren Betreuten Seniorenwohnungen kommt man der Bevölkerungsentwicklung entgegen.

Im Handlungsfeld *Miteinander, Integration und Gleichberechtigung* gibt es einen großen Handlungsbedarf, insbesondere zur Integration von Flüchtlingen, diese Arbeit ist am Entstehen.

Im Bereich **Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung** werden die Anstrengungen der Gemeindeverwaltung in Richtung Nachhaltigkeit analysiert. Mit dem Startschuss zum *European Energy Award* wurde vom Gemeinderat ein Ökologisches Leitbild beschlossen das den *Rahmen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Kommunalentwicklung* stellt. Für 2016 ist in Zusammenarbeit mit dem Karlsruher Institut für Technologie die Erstellung eines Energiekonzeptes geplant um die Ziele auch quantifizieren zu können Die Energieberichte setzen einen Schwerpunkt im Bereich *Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement* und ermöglichen eine Überwachung der kommunalen Verbräuche. Im Handlungsfeld *Fiskalische Nachhaltigkeit* ist es Ebhausen in den letzten Jahren gelungen, die kommunalen Schulden pro Einwohnerin und Einwohner nicht zu erhöhen, mit dem Jahr 2016 wird sich dies ändern. Was die *Bürgerbeteiligung* anbelangt haben die Ebhäuser gute Möglichkeiten sich einzubringen – in Fragebogenaktionen, in Workshops oder in Arbeitskreisen. Die Einstufung im Bereich *Bürgerengagement* beurteilen wir als gut, die große Anzahl an ehrenamtlich Tätigen ist eine Bereicherung für die Gemeinde. Die *interkommunale Zusammenarbeit* hat sich bewährt und bündelt Ressourcen. Mit der Klimapartnerschaft in Südostasien nimmt Ebhausen auch Global Verantwortung wahr und hat damit einen Akzent gesetzt im Handlungsfeld *Globale Verantwortung*. Im Verlauf des Projektes wird sich zeigen, wie intensiv diese Partnerschaft ausgestaltet werden kann.

Wie geht es weiter mit Aktivitäten für eine nachhaltige Entwicklung in der Kommune?

Nachhaltigkeit in der Kommune ist ein Prozess, der stetig weiterentwickelt werden muss. Mit der Erhebung von Indikatoren haben wir ein sehr objektives Bild der Nachhaltigkeitssituation ermittelt. Indikatoren zeigen allerdings nur dann konkrete Wirkung, wenn die ermittelten Ergebnisse auch in den Prozess der politischen Willensbildung mit einbezogen werden. Dies ist dann leicht möglich, wenn für die kommunalen Handlungsfelder Ziele formuliert und Maßnahmen zur Zielerreichung abgeleitet werden.

Die nächsten Schritte

Der Nachhaltigkeitsbericht zeigt, dass Ebhausen auf einem guten Weg in Sachen Nachhaltigkeit ist. Er stellt klar, dass vielfältige Handlungsfelder bereits sehr gut und erfolgreich bearbeitet werden. Andererseits sind die Möglichkeiten, sich in allen Bereichen weiter zu entwickeln, nahezu unbegrenzt. Die Begrenzung besteht Personell und Finanziell. Aus diesem Grund müssen für die Zukunft konkrete Ziele und Maßnahmen festgelegt werden, von der Kommunalpolitik gemeinsam mit der Bürgerschaft. In einer „Nachhaltigkeitswerkstatt“ oder „Zukunftswerkstatt“ wollen wir (extern moderiert) den Nachhaltigkeitsbericht mit seinem dokumentierten Ist-Stand der Kommune den Bürgern vorstellen und die Bürger aktiv mit einbinden in die Überlegungen, in welchen Bereichen zukünftig verstärkt agiert werden soll.

Es obliegt dann dem Gemeinderat über die künftige Zielsetzung, Maßnahmen und Projekte zu beschließen. So wird aus dem statischen Nachhaltigkeitsbericht eine Handlungsanweisung bzw. ein Steuerungsinstrument, womit eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung in der Kommune strukturiert, organisiert und dokumentiert werden kann. Ähnlich wie bei den Audits des eea sollte der Bericht alle 2-3 Jahre aktualisiert werden, um die Entwicklung und Erfolge zu dokumentieren.



Quellen

Datenquellen der Indikatoren:

Sofern nichts anderes angegeben ist, konnten die Daten für die Indikatoren in diesem Bericht aus dem Internetangebot des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg entnommen werden.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht basiert auf folgendem Leitfaden:

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg/Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (Hrsg.) (2015):

NI-Berichte für Kommunen: Leitfaden zur Erstellung von kommunalen Nachhaltigkeitsberichten

Hier können Sie den Leitfaden downloaden:

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/237305/>

<http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/kommunen>

Bildnachweis

Bilder Titelseite: © Gemeinde Ebhausen

Bild Grußwort: © Bürgermeister Volker Schuler

Bild Grundlagen: © Martin Stollberg

Bild Nachhaltig handeln: © Martin Stollberg

Bilder S.9, 10, 11, 14, 15, 18, 21, 22, 26, 29, 30, 33, 37, 41, 46, 49, 51, 52, 55, 56, 57:

© Gemeinde Ebhausen

Bild s. 17: © Karl Lang

Bild Leuchtturmprojekt BuBE: © Gemeinde Ebhausen

Bild S.44: © Martin Günther

Bild S.48: © Thomas Siepmann

Bild S.50: © S. Hofschlager

Bilder Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg Rückseite: © Martin Stollberg

Adressen und Ansprechpartner

Gemeinde Ebhausen

Marktplatz 1

72224 Ebhausen

07458/ 9981-0

www.ebhausen.de

info@ebhausen.de

Maßgeblich verantwortlich für die Endzusammenstellung dieses Berichts:

Daniela Schweikardt

Gemeinde Ebhausen

Marktplatz 1

72224 Ebhausen

07458/9981-40

schweikardt@ebhausen.de

Impressum

Nachhaltigkeitsbericht von der Gemeinde Ebhausen

Herausgeber

Gemeinde Ebhausen, Marktplatz 1, 72224 Ebhausen

Bearbeitung

Gemeinde Ebhausen, Daniela Schweikardt, Marktplatz 1, 72224 Ebhausen

Stand Mai 2016

Dieser Nachhaltigkeitsbericht basiert auf einer Musterberichtsvorlage

Herausgeber

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg,
Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart, Telefon 0711 126-0,
www.um.baden-wuerttemberg.de
LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg,
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, Telefon 0721 5600-0, www.lubw.baden-wuerttemberg.de

Redaktion

LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg,
Referat Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung

Bearbeitung

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST),
Institut für interdisziplinäre Forschung, 69118 Heidelberg, Telefon 06221 9122-0,
www.fest-heidelberg.de
Hans Diefenbacher, Rike Schweizer, Volker Teichert
mit Gerd Oelsner (LUBW)

Umsetzung
ÖkoMedia GmbH
www.oekomedia.com

Stand März 2015



© Martin Stollberg

Nachhaltig handeln Baden-Württemberg

Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg

Nachhaltig handeln heißt, nicht auf Kosten von Menschen in anderen Regionen der Erde zu leben oder die Erfüllung der Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu gefährden. Wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte sind gleichermaßen zu berücksichtigen. Dabei bildet die Belastbarkeit der Erde und der Natur die absolute Grenze: Ein Rückgang an natürlichen Ressourcen, also der Abbau von Rohstoffen oder der Verlust natürlicher Lebensräume, kann nicht durch zusätzliche Aktivitäten in einem der anderen Bereiche ausgeglichen werden.

Die Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit zum zentralen Entscheidungskriterium der Landespolitik zu machen und gleichzeitig eine Plattform zu bieten, um Fragen nachhaltiger Entwicklung in Kooperation mit den gesellschaftlichen Akteuren anzugehen. Für die nachhaltige Entwicklung Baden-Württembergs besonders relevante Zielgruppen werden im Rahmen zielgruppenspezifischer Initiativen eingebunden. Mit der Kommunalen Initiative Nachhaltigkeit soll nachhaltiges Handeln fest in den Kommunen verankert und eine größere Vernetzung mit der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes erreicht werden.

Die Kommunale Initiative Nachhaltigkeit wird vom Nachhaltigkeitsbüro der LUBW in enger Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium umgesetzt.

Folgende Elemente stehen hier im Fokus:

- Nachhaltigkeitsindikatoren und -berichte
- kommunale Beschaffung unter Nachhaltigkeitsaspekten
- Begleitung von Prozessen nachhaltiger Kommunalentwicklung
- Energie- und Umweltmanagement in Kommunen
- Erfahrungsaustausch und Bürgerbeteiligung

Mehr Infos

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/kommunen